

WÖRGL STADTMAGAZIN

www.woergl.at

FAKTEN • WISSENSWERTES • STORYS • ALLES ÜBER WÖRGL

29 JAHRE DAS FEST DER FESTE
STADT

**FEST
WÖRGL**

www.stadtfestwoergl.at

The poster features a central image of a clown with a large red nose, white face paint, and a red wig. The clown is wearing a red jacket and a red bow tie, and has their hands raised in a surprised or excited gesture. The background of the poster is white.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser unseres Stadtmagazins!



Foto: Gaby Fey

Vor kurzem feierten wir in Wörgl das Jubiläum unserer 100-jährigen Markt- und 60-jährigen Stadterhebung. Im Vergleich mit anderen Städten ist Wörgl jung und wie vieles Junge noch recht ungestüm. Manchmal hat es den Anschein, als befände sich die Stadt immer noch - oder wieder - in einer Identitätsfindungs-Phase. Schulstadt, Wirtschaftsstandort, Shopping-City, sportliches Zentrum, kultureller Mittelpunkt – alle diese Anforderungen sollten erfüllt werden. Damit wird sich unser neu belebtes Stadtmarketing mit den beiden Geschäftsführern Luggi Ascher und Mario Wiechenthaler zukünftig auseinandersetzen in Einbeziehung des TVB und des Vereins Shopping City Wörgl.

In den letzten Jahren ist Wörgl unverhältnismäßig gewachsen. Nun hinkt die Infrastruktur den Anforderungen durch die Bevölkerungszunahme bereits hinterher. Die wirtschaftliche Rezession der letzten Jahre hat die Finanzsituation der Stadt angespannt, sodass neue und auch bereits besprochene Konzepte nur nach sorgfältigem Abwägen aller Notwendigkeiten und genauester Beobachtung der finanziellen Gegebenheiten begonnen oder weiter entwickelt werden können. Bedauerlicherweise bedeutet dies, dass wünschenswerte und wichtige Projekte zu Gunsten absolut notwendiger Maßnahmen zurückgestellt werden müssen.

Die Entscheidung darüber, was unumgänglich nötig ist oder aus finanziellen Gründen verschoben werden muss, wird nach genauester Beachtung aller Parameter gemeinsam getroffen werden.

Ob Zubau des Seniorenheims, Komplettierung des Hochwasserschutzes, Erneuerung des Feuerwehrhauses, oder der Umbau der Musikschule – keines dieser bedeutenden Vorhaben darf Opfer des politischen Kalküls werden. Würde es die finanzielle Lage gestatten, ist anzunehmen, dass sich die gesamte Gemeindeführung für die Umsetzung aller Vorhaben aussprechen würde.

Neben der Beachtung unserer finanziellen Gegebenheiten und Ressourcen ist auch der demographischen Entwicklung Rechnung zu tragen.

In den nächsten Jahren wird die Zahl der sehr alten und pflegebedürftigen Menschen dramatisch zunehmen. Diese alten Menschen sind nicht nur unterzubringen, sondern auch und vor allem nach ihren Bedürfnissen und nach den neuesten Erkenntnissen in der Altenpflege zu betreuen. Dies bedeutet selbstver-

ständig nicht nur den Ausbau des städtischen Seniorenheims, sondern vor allem auch einen Ausbau der mobilen Pflege - wie des Sozialsprengels, sowie des betreuten und betreubaren Wohnens, damit die Seniorinnen und Senioren so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben können. Ebenso wird es nötig sein, Kurzzeit- und Übergangspflege anzubieten, um pflegende Angehörige zu entlasten.

Außerdem sind Bundesgesetze, die von den Gemeinden vollzogen werden müssen – beispielsweise die Erfüllung des unentgeltlichen, verpflichtenden letzten Kindergartenjahres, ebenso die Herabsetzung der Höchstzahl der in einer Gruppe zu betreuenden Kinder – zu vollziehen, was wohl mittelfristig zu einem größeren Angebot an Kindergartenplätzen und damit auch zum Ausbau von Kindergärten führen muss – wobei nunmehr das zweite verpflichtende Kindergartenjahr vom Integrationsstaatssekretär bereits angedacht wurde.

Verehrte Leserinnen und Leser, mir ist ebenfalls bewusst, dass unser Feuerwehrhaus längst nicht mehr den Anforderungen entspricht! Zu klein, veraltet, die Bausubstanz nach 35 Jahren verbraucht. Bereiche, wie das Katastrophelager, mussten bereits ausgelagert werden. Seit mehr als zehn Jahren wurde unserer Feuerwehr der Um- und Zubau ihrer Räumlichkeiten versprochen. Sie hat sich wahrhaft in Geduld geübt. Auch der Umbau der Musikschule ist sicher eine wichtige Maßnahme, nicht nur zur Pflege unserer städtischen Musik und zur besseren Betreuung unserer Musikschülerinnen und -schüler, sondern weil das Gebäude ebenfalls veraltet, die Klassenräume zum Teil für Menschen mit Behinderung nicht zu erreichen sind und damit das Gebäude nicht mehr den Anforderungen, die an ein modernes öffentliches Bauwerk gestellt werden, genügt.

Es wird also nicht einfach sein, Schwerpunkte zu setzen. Um auch die zukünftigen Jahresbudgets erstellen zu können, wird eine sehr verantwortungsbewusste Planung notwendig sein. Leider werden auch nicht alle Projekte gleichzeitig umsetzbar sein.

Dennoch wünsche ich Ihnen, die Sie jetzt vielleicht Ihren wohlverdienten Urlaub genießen, ob zu Hause oder im Ausland, erholsame Tage und kommen Sie gesund wieder!

**Ihre
Hedi Wechner**

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Wörgl,
Bgm. Hedi Wechner

Ansprechpartner:
Sarah Saringer, Stadtamt
Wörgl, Tel. 05332/7826-151
s.saringer@stadt.woergl.at

Medieninhaber und Verleger:
Tiroler Bezirksblätter
(Inntal-Verlags-GmbH)

Anzeigenverkauf:
Manfred Gründler
Robert Hornof
Tel. 05372/64319

Produktion:
Werner Wundara
Manuela Sieberer
Druck: Niederösterreichisches
Pressehaus

Auflage: 20.577 Stk.
Erscheint monatlich in:
Wörgl, Söll, Wildschönau,
Angath, Angerberg, Kundl,
Kirchbichl, Hopfgarten, Itter,
Bad Häring, Mariastein, Brixlegg,
Kramsach, Reith i. A.,
Rattenberg, Breitenbach.

Bundespräsident Dr. Heinz Fischer kommt nach Wörgl

Neben dem traditionellen Stadtfest am 9. Juli 2011 steht ein Besuch unseres Herrn Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer auf dem Programm. Auf

ausdrücklichen Wunsch des Herrn Bundespräsidenten, mit einigen Freiwilligenvereinen in Kontakt zu kommen, wird ihn um 10.00 Uhr eine kleine Auswahl von Freiwilli-

genvertretern am Kirchplatz begrüßen. Auch Sie sind eingeladen, am Empfang des Bundespräsidenten teilzunehmen. Die Stadt Wörgl bittet alle Hausbesitzer, -verwalter

und Hausmeister, für diesen besonderen Anlass ihre Häuser in der Innenstadt zu beflaggen.

Ihre Hedi Wechner
Bürgermeisterin der Stadt Wörgl

Die liebevolle und kompetente Betreuung der BewohnerInnen unseres Seniorenheims ist uns ein großes Anliegen. Aus diesem Grunde suchen wir immer wieder

Dipl. Gesundheits und Krankenschwester/Pfleger sowie Ausgebildete/n PflegehelferIn und Hilfspersonal

Neben der fachlichen Qualifikation erwarten wir von Ihnen

- viel Einfühlungsvermögen und Verständnis bei der Betreuung der Bewohner
- Teamfähigkeit, Flexibilität, Kreativität, Leistungsbereitschaft und soziale Kompetenz

Dafür bieten wir:

- ein freundliches und aufgeschlossenes Mitarbeiterteam
- die Möglichkeit zum selbstständigen und kreativen Arbeiten
- Mitwirkung an der Erstellung und Durchführung neuer Konzepte
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- die Möglichkeit zur flexiblen Gestaltung des Beschäftigungsausmaßes (Voll- oder Teilzeit)

Auf das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes Anwendung. Schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an die Stadtgemeinde Wörgl, Personalbüro, Bahnhofstraße 15, 6300 Wörgl, oder per e-mail an a.steiner@stadt.woergl.at

Für Informationen zu den freien Stellen steht Ihnen die Pflegedienstleiterin, Frau DGKS Annemarie Dinkhauser, unter Tel.: 05332/77255-503 gerne zur Verfügung.

Die Bürgermeisterin Hedi Wechner



Hol dir deinen Führerschein in der Fahrschule Sappl in Wörgl!

**... entscheide selbst was dein
Führerschein kostet! Wähle dein
individuelles Ausbildungspaket!**



- Kurseinstieg jederzeit möglich
- genieß den Fahrspaß mit unseren neuen Ger-Golf's
- Abholservice
- SAPPL Erfolgsgarantie!

**6300 Wörgl,
Bahnhofstr. 4a, Tel. 05332-72194**
E-Mail: woergl@fahrschule-sappl.at
www.fahrschule-sappl-woergl.at



StR. Daniel Wibmer,
Bürgermeisterliste Arno Abler Foto: Ascher

Öffentlichkeitsarbeit bedeutet für unsere Fraktion, die Bevölkerung zu informieren und nicht etwa parteipolitisch motivierte Werbung zu betreiben. Mag sein, dass wir dadurch in den Schlagzeilen etwas unterrepräsentiert sind, aber es ist nicht unser Stil, zum Zwecke einer Pressemeldung samt Foto „no na ned“-Themen künstlich aufzugreifen. Unsere Pressemitteilungen dienen ausschließlich der Information und nicht der parteipolitischen Positionierung, denn die Bevölkerung wünscht sich Arbeit zum Wohle der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger, nicht zum Wohle einer Partei. Wir stehen daher in engem Kontakt mit der Bevölkerung, indem wir laufend aktiv - und nicht nur zu Wahlzeiten - am Gemeinschafts- und Vereinsleben teilnehmen. Um Informationen und den Kontakt auch mittels der neuen Medien noch weiter zu vertiefen, haben wir die Internetseite „www.zukunft.woer-gl.at“ gestaltet. Sie wird in den nächsten Wochen ausgebaut, bietet Informationsgehalt über die städtische Politik hinaus und ist offen für Ihre Kommentare und Anliegen. Wir freuen uns auf jeden Kontakt!



Ersatz-GR Bastian Wiedl,
SPÖ Foto: Privat

Wer kennt das nicht? Vor Wahlen beginnen einige PolitikerInnen geradezu krampfhaft damit, sich in der Öffentlichkeit und online zu präsentieren. Danach sieht und hört man kaum noch etwas von denselben Personen, weder in der „realen Welt“, noch in den Medien oder den Sphären des World Wide Web. Bis zum nächsten Urnengang. Darunter leidet natürlich die Glaubwürdigkeit der gesamten Politik. So geschehen auch nach der Gemeinderatswahl 2010. Die einen gingen der Hilfe der PR-Agentur oder des Frontmannes (und Internet-Pioniers) verlustig, andere wissen schlichtweg nicht, was sie dem Volk mitteilen sollen. Die SPÖ Wörgl jedoch setzt seither auf kontinuierliche Information und Kontakt zu den BürgerInnen. Denn nur so ist gewährleistet, dass eine Partei nicht „am Menschen vorbei“ handelt. Trotz wachsender Bedeutung von Webseiten, Blogs und „social networks“ vernachlässigen wir das persönliche Gespräch ebenso wenig wie traditionelle Berichterstattung, z.B. über die Presse oder den guten alten Schaukasten. Mit der Nutzung digitaler Kommunikationssysteme ist nämlich die Gefahr einer Zwei-Klassen-Gesellschaft verbunden, da noch nicht jeder vollen Zugang zu diesen hat. Hedi Wechner sitzt in keinem bürgermeisterlichen Elfenbeinturm, sondern ist für alle WörglerInnen da. Sie geht bei den von ihr eingeführten Sprechstunden und Stadtteilgesprächen auf die Sorgen und Nöte jedes Einzelnen ein. Alle unsere Fraktionsmitglieder sind ebenfalls bemüht, sich den Menschen ständig zur Verfügung zu halten, daher werden demnächst auch SPÖ-Sprechstunden angeboten. Die SPÖ wird ihren Einsatz für die Wörgler Bevölkerung in den kommenden Jahren auf jede erdenkliche Weise deutlich machen. Aus diesem Grund würden wir uns über gelegentlichen Besuch unter www.spoe.woer-gl.at, der Homepage der Bürgermeisterin www.hediwechner.at oder auf Facebook – aber auch von einigen unserer Veranstaltungen – sehr freuen!



GR Christiane Feiersinger,
Team Wörgl Foto: west.Fotostudio

Die Öffentlichkeitsarbeit der Wörgler Fraktionen scheint mir ein sehr weit gefasstes und im Moment ein sehr überbewertetes Thema zu sein. Laut Definition bezeichnet die Öffentlichkeitsarbeit alle Maßnahmen zur Pflege der Beziehung zur Öffentlichkeit ... was also fällt für uns unter diesen Begriff? Wird die Öffentlichkeitsarbeit der Fraktionen daran gemessen, wie oft das eigene Bild aus den Zeitungen lacht, in Artikeln, die andere durch den Kakao ziehen, um sich selbst möglichst positiv und wichtig darzustellen. Oder wird sie daran gemessen, wie man auf diversen Facebook-Seiten abschneidet, das heißt, wie aktuell die jeweilige Homepage ist, wie viele Fotos, Kommentare und Berichte man hoch lädt? Oder wird sie daran gemessen, wie viele Veranstaltungen und Feste man organisiert und wie man diese publik macht, um sich selbst bekannt zu machen? Ist es wirklich unsere Aufgabe, uns selbst zu vermarkten??? Selbstverständlich muss die Bevölkerung über unser Tun und Handeln informiert sein. Entscheidungen, die wir treffen, müssen publik gemacht werden. Doch welchen Sinn hat es, ständig durch immer wieder kehrende Berichte, Fotos und Bemerkungen aufzufallen? Information ist wichtig, jedoch nicht, wenn es nur darum geht, selbst daraus Profit zu schlagen. Sollte es uns nicht wichtiger sein, den persönlichen Kontakt zur Bevölkerung zu pflegen? Ganz einfach, indem wir den Festen unserer Stadt und unserer Vereine beiwohnen, mit unseren Mitbürgern reden und ihnen mit offenem Ohr entgegen kommen. Ich denke, Öffentlichkeitsarbeit sollte für uns alle mehr bedeuteten als Berichte und Fotos in den diversen Zeitungen...



GR Richard Götz,
Wörgler Grüne

Foto: WEST.fotostudio

Möglicherweise wurde die SPÖ durch die letzte Ausgabe der „Grünen Standpunkte“ zu diesem Thema animiert und wollte auf diese Art und Weise erklären, warum sie selber sehr spärlich Öffentlichkeitsarbeit betreibt. Es könnte aber auch sein, dass es nur eine gekränkte Reaktion auf diesen oder jenen Artikel in der Grünen Zeitung ist. Prinzipiell muss jede Fraktion für sich selber entscheiden, wie transparent sie sich den WählerInnen präsentiert und wie die Kommunikation mit der Bevölkerung stattfindet. Viel wichtiger erscheint mir festzustellen, wie es die Gemeindeführung mit der Öffentlichkeitsarbeit hält. Wie begründet wird, dass viele wichtige Entscheidungen einfach in den vertraulichen Teil von Gemeinderatssitzungen verlegt oder hinter verschlossenen Stadtratstüren getroffen werden. Häufig ist es nicht im Entferntesten nachvollziehbar, warum diese Art der Geheimniskrämerei betrieben wird,...außer man will so manche „Sünden“ und Peinlichkeiten der Vergangenheit ganz bewusst der Öffentlichkeit vorenthalten. Nach den Vorgaben der Tiroler Gemeindeordnung ist es in keiner Weise zu rechtfertigen, dass wichtige Entscheidungen zu Tagesordnungspunkten, wie das Gesundheitszentrum, die Feuerwehr, die Wörgler Nordumfahrung, das Stadtmarketing, der Konkurs des SV Wörgl, diverse Blanksversprechungen des abgewählten Ex-Bürgermeisters (um nur einige zu nennen), hinter verschlossenen Türen stattfinden und somit der Öffentlichkeit weitgehend verborgen bleiben. Manchmal kommt einem vor, der vertrauliche Teil einer Gemeinderatssitzung wurde nur erfunden, um unangenehme und teils peinliche, nicht nachvollziehbare Entscheidungen unter Verschluss zu halten. Transparente und glaubwürdige Gemeindepolitik sieht anders aus, vertrauensbildende ebenso!



GR Dr. Herbert Pertl, UFW - Unabhängiges Forum Wörgl

Foto: Dabernig Hannes

Unter Öffentlichkeitsarbeit versteht man wohl alle Maßnahmen, die der Pflege der Beziehungen zu den Bürgern dienen! Diese Definition auf die Wörgler Fraktionen angewendet, widerspiegelt ein kümmerliches Bild. Die Imagepflege der tirolweit vertretenen Wörgler Gemeindefraktionen (ÖVP, SPÖ, FPÖ, Grüne) reduziert sich auf die vorgegebenen Kampagnen der Landesorganisation! Eigeninitiative dieser Fraktionen sind mir gänzlich unbekannt. Unsere Fraktion dagegen, das UFW, ist mangels Bestehens einer Landesorganisation Einzelkämpferin, die einerseits auf das „Goodwill“ der lokalen Presse, andererseits auf Gespräche vor Ort mit der Bevölkerung angewiesen ist, um ihre Tätigkeit publik machen zu können! Viele FraktionskollegInnen versuchen wiederum, auf Kosten der Gemeinde im Rahmen der ihnen übertragenen Gemeindefunktionen in marktschreierischer Weise Werbung für die jeweils eigene Fraktion zu betreiben. Sachliche Informationen über geleistete Arbeit erfolgt hierbei aber nicht! Oft wird aber auch in populistischer Art und Weise ein Thema nur deshalb aufgegriffen, um damit Schlagzeilen in der hiesigen Presse zu erhaschen! Beliebtestes Mittel einer Öffentlichkeitsarbeit sind aber die Auftritte bei diversen Veranstaltungen, bei denen man von der Gemeindebevölkerung optisch wahrgenommen wird und darüberhinaus jedenfalls auch ein Eintrag in der lokalen Presse garantiert ist. Die Bestandsaufnahme zeigt, dass die Printmedien zweifelsohne das wichtigste Forum für die Öffentlichkeitsarbeit darstellen, wobei augenscheinlich die landesweit vertretenen Fraktionen wiederum – aus welchem Grund auch immer – übergebührlich vertreten sind. Resümee: Die Öffentlichkeitsarbeit der Fraktionen ist an der Häufigkeit der „Zeitungseinträge“ zu messen – traurig, aber wahr!

Praktische Abschlussprüfungen

Im Mai finden alljährlich die Koch- und Serviceprüfungen im Rahmen der praktischen Abschlussprüfungen statt. Zu Gast waren prominente Gäste aus den Bereichen Bildung und Politik. Die Einladung war ein Dankeschön für all jene, die sich für den Aufbaulehrgang an der Fachschule Wörgl eingesetzt haben. Die Künstlerin Gabriela Brüchert stellte ihre Bilder aus und sorgte damit für einen würdigen Rahmen.



BM Hermann Ritzer (Bad Häring), BM Hedi Wechner, LHStv. Hannes Gschwentner, Dir. Brigitte Rebitsch, LSI Dr. Brigitte Stolz, Dr. Christine Ankele, Stephanie Thaler (Service).

Fotos: Fachschule Wörgl

Menschen aus Wörgl

Interview mit Herrn Dr. Roland Wachter und Dr. Peter Winter, Fachärzte für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Können Sie uns kurz etwas über Ihren Werdegang erzählen?

Dr. Wachter:

Ich wuchs in Vorarlberg als Sohn einer gebürtigen Zillertalerin und eines Vorarlbergers auf. Die Matura absolvierte ich in Bludenz, um in Innsbruck mein Medizinstudium zu beginnen. Nach Abschluss des Medizinstudiums habe ich als Turnusarzt zunächst in Oberösterreich gearbeitet, um dann orthopädisch in Feldkirch meine Ausbildung zu beginnen. Die Facharzt-ausbildung habe ich dann wiederum in Innsbruck absolviert. Ein besonderer Schwerpunkt in dieser Ausbildung lag auf der Kinder- und Fußchirurgie.

Dr. Winter:

Ich bin in Linz aufgewachsen und habe dort eine Lehre für Karosseriebau abgeschlossen und die Gesellenprüfung abgelegt. Als ich bei der VOEST ALPINE in Linz arbeitete, entschloss ich mich, eine Abendschule zu besuchen, die ich mit der Matura abschloss. Ich begann zunächst ein Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftsstudium in Linz, entschloss mich aber schließlich, in Innsbruck Medizin zu studieren. Nach meinem Studienabschluss verschlug es mich nach Steyr, wo ich meine Turnusarztausbildung absolvierte. Nachdem ich in Steyr und im Rehabilitationszentrum in Bad Häring gearbeitet hatte, kehrte ich zurück nach Innsbruck und schloss dort meine Ausbildung als Orthopäde



Fotos (2): Saringer

ab. Ich habe mich dann in der Klinik Innsbruck auf die Wirbelsäulen-Chirurgie spezialisiert.

Seit wann gibt es die Ordination Ortho³ in Wörgl?

Wir haben unsere Praxis am 29.06.2009 eröffnet. Weiter sind wir als chefärztliche Begutachter bei der Pensionsversicherungsanstalt beschäftigt.

Warum haben Sie sich für den Standort Wörgl entschieden?

Wir waren beide Landesangestellte in der Innsbrucker Klinik und für uns war es sehr wichtig, unseren Beruf selbstständig auszuüben. Wir haben uns zum Ziel gesetzt,

eine Gruppenpraxis zu eröffnen und nach einem passenden Standort gesucht. Durch die Daten von Wörgl, die wir der Statistik Austria entnommen haben, sind wir dann zum Entschluss gekommen, unsere Praxis in Wörgl zu eröffnen (großes Einzugsgebiet). Wir erfahren, dass das Sanatorium des GZW in Wörgl einen Orthopäden sucht und nahmen direkt Kontakt auf. Dr. Wachter: Da ich mich auf die Kinderorthopädie spezialisiert habe, ist Wörgl durch die vielen Schulen ein perfekter Standort.

Welche Vorteile bietet eine Gruppenpraxis?

Eine Gruppenpraxis hat den Vorteil, dass wir uns um unsere Patienten perfekt kümmern können. Wir haben kurze Wartezeiten und nehmen uns die Zeit für die Patienten, die wir benötigen. Außerdem entscheiden wir in speziellen Fällen immer gemeinsam, um dem Patienten die beste Lösung für seine Beschwerden zu bieten.

Die Einrichtung der Ordination wirkt sehr einladend und gemütlich – ist das the-

rapeutisch von Nutzen?

Mit unserer Einrichtung wollen wir bewirken, dass der streng medizinische Charakter der Behandlungsräume in den Hintergrund tritt. Auf unserer schönen, dicht bepflanzten Terrasse soll sich der Patient wohl fühlen. Der Warteraum ist sehr hell und freundlich eingerichtet. Besonderes Highlight, insbesondere für unsere kleinen Patienten, ist unser großes Aquarium mit direkt daran anschließender Spielecke. Unsere „grüne“ Terrasse und das Aquarium pflegen wir beide selber.

Welche Leistungen bietet Ihre Ordination an?

Unser Leistungsangebot umfasst die Abklärung und Therapie von Erkrankungen des gesamten Bewegungsapparates. Wir bieten sowohl operative Eingriffe an als auch konservative (=nicht operative) Therapieverfahren. Ein besonderer Schwerpunkt hierbei ist die Kinderorthopädie, aber auch sämtliche Erkrankungen der Wirbelsäule sowie Knochenbrüche, welche im Rahmen von Osteoporose auftreten, aber auch rheuma-

Wahlarztpraxis „ortho³ OG“

1.Orthopädische Facharzt-Gruppenpraxis Tirols

Schmerztherapie, Manualtherapie, Kinderorthopädie, Sportorthopädie, Vorsorgeuntersuchungen, Fachgutachten, Säuglings-Hüftultraschall, Wirbelsäulen-chirurgie, Fußchirurgie, Künstlicher Gelenkersatz, Arthroskopie, Rheumachirurgie, Handchirurgie

„ortho³“, Dr. Winter & Dr. Wachter, Bahnhofstrasse 38, A – 6300 Wörgl, +43 (0) 5332 21999, www.ortho-tirol.at
Belegbetten im Kursana Gesundheitszentrum vorhanden.

tische Erkrankungen sowie Stoffwechselerkrankungen wie Gicht und Fehlhaltungen des gesamten Bewegungsapparates. Selbstverständlich arbeiten wir im Bedarfsfall mit Kollegen anderer Fachrichtungen zusammen.

Mit welchen Beschwerden kommen Patienten am häufigsten zu Ihnen?

Der Schmerz ist das Leitsyndrom in der Orthopädie. Insofern kommen Patienten mit Gelenkschmerzen, aber auch mit Bewegungseinschränkungen in diversen Gelenken zu uns. Hierbei sind häufig Hüftschmerzhaftigkeit, Knieschmerzhaftigkeit, aber auch Schmerzen im Bereich der Füße, Schultern, Ellbogen und insbesondere auch Beschwerden im Bereich der Wirbelsäule. Weiters sehen wir häufig Patientinnen mit Beschwerden im Bereich der Wirbelsäule bei vorliegender Schwangerschaft, da in solchen Fällen durch manualtherapeutische Maßnahmen (eine Chirotherapie) eine gute Schmerzbesserung erfolgen kann. Weiters sehen wir auch häufig Kinder bzw. Säuglinge im Rahmen der Mutter-Kind-Pass-Untersuchung.

Wie werden die Probleme behandelt - wann werden operative Eingriffe durchgeführt?

Wir vertreten beide die Ansicht, dass zunächst „konservative“ Therapiemöglichkeiten genutzt werden sollen. Häufig lässt sich da-

durch bereits eine deutliche Besserung der Symptomatik erzielen. Wenn mit konservativen Mitteln keine wesentliche Besserung erzielt werden kann, wird nach vorheriger Diskussion des Falles eine entsprechende operative Therapie angeboten. Selbige kann von einfachen, kleinen Infiltrationen oder minimalinvasiven Eingriffen bis zu größeren Operationen wie Gelenkersatz reichen.

Wie wird die Zukunft im Bereich Orthopädie aussehen?

Es ist mittlerweile erwiesen, dass die Probleme im Bereich Orthopädie immer mehr werden. Dies hängt mit steigendem Lebensalter, Gewohnheiten und der Lebensweise der Menschen zusammen. Die Leute werden älter, viele bewegen sich bereits in der Jugend zu wenig, Gewichtsprobleme kommen dazu, der Bewegungsapparat soll aber funktionieren. Richtig Sport zu betreiben, trägt maßgeblich zur Gesunderhaltung des Stützapparates bei. Regelmäßige Bewegung tut unserem Körper gut und Beschwerden können so vermieden werden. Mit der regelmäßigen Bewegung bringt man den Stoffwechsel in Schwung und man gewinnt an Lebensqualität. Durch einen aktiven Zugang zum Bewegungsapparat und die damit zu erreichende gesteigerte Lebensqualität ergeben sich auch positive Wirkungen auf die Arbeitsfähigkeit. Wir sind beide chefarztliche Begutachter der Pensionsversicherungsanstalt und wer-



den immer wieder mit schweren Krankheitsbildern konfrontiert. Es ist für unseren Beruf fachlich sehr interessant, den Werdegang dieser Personen zu verfolgen. Zukünftig wird daher die Orthopädie als

medizinische Fachrichtung immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Herzlichen Dank für das aufschlussreiche und informative Gespräch und weiterhin viel Erfolg!

**Sommeraktion
B-Führerschein**



Ing. Georg Hietsch

Tel.: 05332 / 71511
www.fahrschule-unterland.at

Unsere Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
08:30 - 12:30 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr



Fenster · Türen · Sonnenschutz
**Fenstercenter
Unterland**



Erfahrung in 4. Generation
TISCHLEREI WALTER KLINGLER
☎ 05332/74159 Handy: 0664/1629490 Wörgl Augasse 9
e-mail: walter@tirol.com www.fenstercenter-unterland.at

Energie ist wertvoll! Ältester Ölkessel Wörgls gesucht!

Sie haben ihn? Dann machen Sie mit beim großen Gewinnspiel der Stadtwerke Wörgl GmbH und gewinnen Sie einen modernen Pelletsheizkessel!

Heizen Sie noch mit einem uralten Ölkessel, der Ihnen bei jedem vollen Tank regelrecht „die Haare vom Kopf frisst?“ Oder heizen Sie bald als glücklicher Gewinner eines hochmodernen, CO₂-neutralen Pelletskessels und sparen viel Geld dabei? Wir alle sind zu einem nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt verpflichtet! Machen Sie mit, wir helfen Ihnen dabei! Und der schöne Nebeneffekt: **Sie helfen nicht nur Ihrer Umwelt, sondern schonen Ihre eigene Geldbörse und das nicht zu**

wenig! Einen Versuch ist es doch wert, oder?

Mitmachen und mehrfach gewinnen

Im Zuge der Initiative „Wörgl - unsere Energie“ suchen wir den ältesten Heizkessel im gesamten Gemeindegebiet Wörgl. Der Besitzer des am längsten „dienenden“ Heizkessels wird Anfang September der glückliche Gewinner eines neuen, hochmodernen Pelletskessels im Gegenwert von über € 10.000,- sein. Zusätzlich werden unabhängig vom Betriebsalter des Ölkessels zehn allumfassende Energieberatungen der Energie Tirol im Wert von je € 90,- unter allen Teilnehmern verlost.

Mitmachen leicht gemacht:

Ab 19. Juli erhalten Sie Ihre per-

sönliche Glückspost von der Stadtwerke Wörgl GmbH. Darin finden Sie den Teilnahmebogen mit Fragebogen, den Sie bitte ausfüllen und in das mitgelieferte Rückantwortkuvert stecken. Schon sind Sie beim Gewinnspiel „mit an Bord“ und haben die Chance auf den Hauptgewinn!

Sie wollen aber nicht so lange warten?

Für Kurzeentschlossene gibt es bereits jetzt die Möglichkeit, sich online zu bewerben unter: www.unsereenergie.woergl.at. Einfach den Onlinefragebogen ausfüllen und schon sind Sie mit dabei! Machen Sie's richtig, machen Sie mit und machen Sie sich unabhängig von fossilen Brennstoffen!

Teilnahmeberechtigt sind alle pri-

vaten Wörgler Haushalte, die ihre Wärme primär durch Öl beziehen.



Foto: Stadtwerke Wörgl GmbH

Erneuerbare Energie geht uns alle an!

Politisches Desaster in den erdölproduzierenden Ländern und die Atomkatastrophe in Japan haben die Debatte über die Energieversorgung der Zukunft längst zu einem Top-Thema gemacht. Große Länder in Europa haben zwischenzeitlich den Hebel der Atomkraft umgelegt und wollen auf schnellstem Wege die erneuerbare Erzeugung verstärkt ausbauen.

Teil des europäischen Stromnetzes

Tirol, und somit auch Wörgl, ist mit dem europäischen Stromnetz eng verflochten. Während im Norden Europas mehr Strom erzeugt als verbraucht wird, fehlen in Südeuropa wichtige Erzeugungskapazitäten. Dadurch ist ein intensiver Transfer von Nord nach Süd erforderlich. Tirol ist keine Strominsel, sondern in die globale Entwicklung eingebunden. Das europäische Stromnetz wird gerne mit dem Bild eines großen Sees erklärt, der sich aus vielen Quellen speist. Je mehr klares Wasser hi-

nein fließt, desto sauberer wird er. Beim Stromnetz ist das ähnlich. Je mehr Strom aus Wasserkraft, Sonne, Wind oder Biomasse eingespeist wird, umso sauberer wird das gesamte Aufkommen.

Die politische Situation ist nicht abschätzbar, jedoch ist auch in der EU-Politik eine Neuorientierung erkennbar. Klar ist jedoch, dass die Industriestaaten Jahrzehnte brauchen werden, um aus der atomaren Erzeugung auszusteigen. Dazu braucht es auch eine Politik der Grundsatzentscheidungen, dies vor allem auch in den Gemeinden. „Ein schneller Energiewechsel bedarf zahlreicher autonomer Akteure, die mit ihren Initiativen nicht lange warten wollen und auch nicht warten müssen, bis andere was tun“, erläutert Reinhard Jennewein, Geschäftsführer der Stadtwerke Wörgl, die derzeitige Lage.

Wörgler Stadtwerke liefern „atomstromfreie“ Energie

Bei der Gemeinderatssitzung im März 2011 stellte die Wörgler sozialdemokratische Fraktion den

Antrag, die Stadtwerke Wörgl zu ermächtigen, auf den Ankauf von Atomstrom zu verzichten. Österreich hat zwar keine Atomkraftwerke, mit dem Strom aus den Nachbarländern kommt aber Atomstrom ins Land. „Mächer!“ hat der Strom bekanntlich ja keines, physikalisch lässt sich Atomstrom nur verhindern, wenn Atomkraftwerke vom Netz genommen werden. Der Kauf von Zertifikaten ermöglicht es jedoch, die Stromherkunft nachzuweisen. Das Zertifikatssystem gilt als Ausdruck politischer Willensbildung zur Förderung erneuerbarer Energie. Der Strommix der Stadtwerke Wörgl wurde zertifiziert und somit die Umweltbelastung aus atomarer Erzeugung völlig reduziert.

Erneuerbare Energie, Energiesparen und Energieeffizienz im Fokus

Der Ausbau der erneuerbaren Energieerzeugung, aber auch Energiesparen und Energieeffizienz, wie z.B. die Gebäudesanierung, werden von den meisten Menschen als wichtiger Faktor zur Energiewende gesehen. „Leider

ist oftmals festzustellen, dass gegenüber erneuerbaren Projekten eine kritische Haltung eingenommen wird, ja sogar eine gänzliche Ablehnung ist wahrzunehmen, je näher die Realisierung eines Projektes in die eigene Region rückt“, kritisiert Mag. (FH) Reinhard Jennewein. Der Umstieg auf erneuerbare Energie ist jedoch die einzige Alternative zu fossiler und atomarer Energie. Neben sauberer Umwelt besteht dabei auch die Chance regionaler Wertschöpfung.



Foto: Pangrazzi Wörgl

Geschäftsführer Mag. (FH) Reinhard Jennewein



**NEU ab
1. Juli 2011**

wörglweb.TV

Fernsehen in HD-Qualität der neuesten Generation mit regionalem Infokanal, Videothek und vieles mehr. Wollen auch Sie als einer der Ersten unsere Zusatzdienste kostenlos nutzen? Informieren Sie sich über wörglweb.tv

Info-Telefon: 050 6300 6300



Multimedia mit Heimvorteil

www.woerglweb.at

Backe, backe Kuchen ...

Hochzeitstorten, Tauforten, Fotorten,...
- wir erfüllen auch Ihren Wunsch!



mitterer

brot ist leben

Wörgl, Innsbrucker Straße 1
Wörgl, Bahnhofstraße 37

Wörgl entdecken, erleben und bewahren...

... hieß es für die Schüler der 3. Klassen der VS Wörgl 1, die sich in diesem Schuljahr ausführlich mit ihrem Heimatort beschäftigten. Nicht nur in der Schule, sondern auch bei zahlreichen Lehrausgängen wurde Wörgl erforscht und erlebt: Kirchturm und Glocken der Stadtpfarrkirche Wörgl, Wasserbecken am Hennersberg, Sitzungssaal des Gemeinderates, Stadtpolizei, Bauamt, Heimatmuseum Wörgl, Leben und Arbeiten in Wörgl, die Stadtteile Wörgls... Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle den Stadtwerken Wörgl, Herrn Hans Gwiggner



vom Heimatmuseum, unserem Pfarrer Theo Mairhofer, den Mitarbeitern des Stadtamtes und unserer Bürgermeisterin Hedwig Wechner, die allesamt Wörgl durch spannende Lehrausgänge und interessante Erzählungen zum Erlebnis für die Schüler werden ließen.

NMS 1 Sportschülerin holt 1. Platz bei Mathematikbewerb



Foto: Thurner Markus

Stefanie Schrödl aus der 3A Sportklasse erreichte im sogenannten „Känguru Test“ in ihrer Schulstufe tirolweit den hervorragenden 1. Platz. Der Känguru Test ist der weltweit größte Schülervergleichswettbewerb, bei dem die mathematischen Kenntnisse der

SchülerInnen überprüft werden. Auch dieses Jahr nahmen weltweit an die 5 Mio. SchülerInnen teil. In Tirol kam man auf eine Teilnehmerzahl von ca. 14.000. Bei einer Siegerehrung wurden alle Gewinner (1. - 5. Platz) vom Landesschulrat Tirol in Innsbruck geehrt.



Fotos (2): VS I Wörgl

*Belle
Esprit*

Wimpissingergasse 1 • 6300 Wörgl

**Das komplette Angebot
für Ihre Schönheit!**

**Cosmetic, medizinische Fußpflege,
dauerhafte Wimpernverlängerung, Kunstnägel**

Terminvereinbarung tgl. ab 9.00 Uhr unter **05332/77485**.
**Montag bis Freitag von 9.00 bis 19.00 Uhr,
Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet!**



Die letzte Ruhestätte.
Ein Ort der Besinnung
und der Erinnerung.

Klassisch bis Modern und
immer individuell für Sie.

Sima Marmor GmbH
Steinmetzmeisterbetrieb
Giessen 2a, 6300 Wörgl
Telefon: 05332.7245 I

Küchenarbeitsplatten, Waschtische, Bäder, Fassaden, Böden, Grabsteine und einiges mehr auf www.sima-marmor.at

arbas-Clearing hilft beim Berufseinstieg

Wörgl (vsg). Im rauen Wettbewerb am freien Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, fällt besonders Jugendlichen mit Beeinträchtigungen schwer. Das Clearing der Arbeitsassistenten Tirol, kurz arbas, hilft SchulabgängerInnen, den richtigen Job zu finden.

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Clearings lud die arbas-Geschäftsstelle Wörgl zum Infotag. 2007 übersiedelte die Service-Einrichtung aus der Anichstraße ins Eastend, Salzburgerstraße 27. „Wir begleiten Jugendliche zwischen 14 und 23 Jahren, wenn ein Behinderungsgrad von



Das arbas-Clearing-Team in Wörgl: Dunja Ascari, Manfred Waltl und Franka Trenkler

Foto: Veronika Spielbichler

30 % vorliegt, sie sonderpädagogischen Förderbedarf haben oder erhöhte Kinderbeihilfe beziehen,“ erklärt arbas-Mitarbeiter Manfred Waltl, der mit seinen beiden Mitarbeiterinnen Dunja Ascari und Franka Trenkler jährlich 80 bis 90 Jugendliche in den Bezirken Kitzbühel und Kufstein betreut, im Schnitt 45 Jugendliche gleichzeitig. Clearing bedeutet Abklärung, welche Ausbildung der Jugendliche schaffen kann, welcher Beruf ihn interessiert. Eignungstests und

Schnupperpraktika helfen bei der Entscheidung, ob eine Lehre, eine verlängerte Lehre oder eine Teilqualifikation angestrebt oder eine Hilfs- oder Projektarbeit vermittelt wird. Gemeinsam mit den Eltern wird dann eine Lehrstelle oder ein geeigneter Arbeitsplatz gesucht, die Betreuer stehen dabei auch den Betrieben unterstützend zur Verfügung und beraten über Förderungen. „85 % unserer Lehrlinge schaffen die Lehrabschlussprüfung – das ist der gleiche An-

teil wie bei allen Lehrlingen“, freut sich Waltl. Das Clearing dauert zwischen 3 und 6 Monaten, wobei der Großteil in Lehrberufe und nur wenige in Hilfsjobs oder zu betreuten Werkstätten vermittelt werden. Die Jugendlichen werden bis zum Lehrabschluss weiterbetreut. Das Unterstützungsangebot ist bei den Unternehmen noch zu wenig bekannt: „Jeder dritte Betrieb kennt unsere Einrichtung nicht“, machte Waltl die Erfahrung und betont, dass jetzt mit Schulschluss der beste Kontaktzeitpunkt gegeben ist: „Da können wir Erfahrungen der Lehrpersonen noch mit einbeziehen.“ Was arbas sonst noch leistet... Fünf Arbas-Standorte in Tirol begleiten in Innsbruck, Wörgl, Imst, Schwaz und Lienz Menschen mit Beeinträchtigungen zum beruflichen Erfolg. Der Verein beschäftigt 46 MitarbeiterInnen und bietet neben dem Clearing für Jugendliche die Jugendarbeitsassistenten, die Berufsausbildungsassistenten sowie die Arbeitsassistenten für behinderte Erwachsene, Jobcoaching und technische Assistenten direkt am Arbeitsplatz.

„Gesunde Jause“ in Bruckhäusl



Foto: VS Bruckhäusl

Am 25. Mai bereiteten die Wörgler Bäuerinnen für die Kindergarten- und Volksschulkinder wieder die „Gesunde Jause“. Bereits zum vierten Mal kreierten sie - zum größten Teil aus hofeigenen Produkten - viele köstliche Häppchen. Das Angebot reichte von selbstgebackenem Brot mit verschiedenen Aufstrichen, belegt mit Radieschen, Eiern, Tomaten bis zu Gemüsesticks mit Dipp Sauce und vielem mehr. Natürlich durfte auch Süßes nicht fehlen: Honigbrote und Trinkjoghurt rundeten die gesunde Jause ab. Den Kindern schmeckte es vorzüglich! Übrigens: die Wörgler Bäuerinnen und der Lebensmittelmarkt Billa stellten alles kostenlos zur Verfügung. Ein großes, aufrichtiges DANKE an alle!!

Volksschule und Kindergarten Bruckhäusl

Ein Jahr LEA-Produktionsschule in Wörgl

Wörgl (vsg). Eine wertvolle Starthilfe ins Berufsleben bietet seit einem Jahr die LEA-Produktionsschule in Wörgl und lud zur Präsentation der Einrichtung

für Mädchen am 20. Mai 2011 zum Frühlingfest. Die Schulzeit ist zu Ende, ein Job oder eine Lehrstelle nicht in Sicht – für Mädchen, die sich am Arbeitsmarkt

schwer tun, eröffnete KAOS im April 2010 mit Unterstützung von Land und Arbeitsmarktservice am Angatherweg 5b in Wörgl die LEA-Produktionsschule. Drei Werkstätten – für Holz, Mode und Grafik – sowie ein Dienstleistungssektor für Büro/Handel/Verkauf bieten 24 Ausbildungsplätze. Die Mädchen, viele davon mit Migrationshintergrund, können hier ein halbes Jahr Fähigkeiten erwerben und werden bei der Arbeitsplatzsuche unterstützt.

LEA steht für „Leben Entfalten Anregen“, weitere Informationen gibt's jeden Donnerstag um 11 Uhr in der Produktionsschule sowie unter Tel. 0676-841953600 und online auf www.lea-produktionsschule.eu. Die erzeugten Produkte können im LEA-Shop erworben werden.



Das LEA-Team v.l. Anneliese Sojer (Leiterin Holzwerkstatt), Maria Spiss (Leiterin Dienstleistungsbereich), Sabine Dejakum (Deutsch als Fremdsprache), Projektleiter Reinhard Rausch, Maria Mathies (Leiterin Modewerkstatt) und Richard Spindler (Leiter Grafikwerkstatt).

Foto: Veronika Spielbichler

Fachschule Wörgl ab Herbst mit Aufbaulehrgang

Die Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe in Wörgl wird ihrem Anspruch als „Schule der Vielfalt“ auch im Schuljahr 2011/2012 durch den neu startenden Aufbaulehrgang mit dem Ausbildungsschwerpunkt „Betriebs- und Sozialmanagement“ gerecht. Soziale Einrichtungen wie Sozialsprenkel, Kinderbetreuungsstätten, soziale Vereine, Altenwohnheime, Jugendinformationszentren etc. übernehmen vermehrt eine bedeutende Rolle im gesellschaftlichen Leben und der Bedarf nach gut ausgebildeten MitarbeiterInnen in Führungspositionen im mittleren Management steigt stetig an. Die Inhalte des Ausbildungsschwerpunktes wurden dieser Entwicklung angepasst. Die Gesunderhaltung des Menschen, das wirtschaftliche Verständnis und die soziale Kompetenz der SchülerInnen stellen die Grundlagen dieses Ausbildungsschwerpunktes dar. Der Ausbildungsschwerpunkt „Betriebs- und Sozialmanagement“ steht auf zwei

Lehren und Lernen fließen in den alltäglichen Unterricht ebenso ein wie die sehr aktuelle Form des „blended learnings“ (integriertes Lernen), wo Präsenzunterricht mit modernen E-Learning-Methoden kombiniert wird. Der Aufbaulehrgang mit dem Ausbildungsschwerpunkt „Betriebs-

und Sozialmanagement“ wendet sich an AbsolventInnen der dreijährigen Fachschule für wirtschaftliche Berufe und AbsolventInnen der Handelsschule und schließt mit der Matura ab. Nähere Informationen finden Sie unter www.bfs-woergl.tsn.at.



fachlichen Säulen. Neben dem wirtschaftlichen Schwerpunkt, der Themen wie Projektmanagement, Arbeitsrecht, Personaleinsatzplanung, kreatives Marketing, social sponsoring u.a. beinhaltet, wird auch dem humanberuflichen Aspekt mit Themen wie Sozialarbeit, Sozialverwaltung, Sozialrecht, Non-Profit-Organisationen u.a. Rechnung getragen. Parallel dazu wird auf die Entwicklung der persönlichen Sozialkompetenz großer Wert gelegt. Teamentwicklung, Persönlichkeitsentwicklung, Kommunikationstraining und Konfliktmanagement sind wesentliche Themen, die im Aufbaulehrgang behandelt werden. Die FW Wörgl legt großen Wert auf moderne Unterrichtskonzepte, um die erwähnten Sozialkompetenzen sowie das eigenverantwortliche Arbeiten und Lernen zu fördern. Erkenntnisse zum gehirngerechten

www.sparkasse-kufstein.at

Aus der Region für die Region

Jetzt anlegen

Regional-Obligation

Attraktive Zinsen.
Individuelle Laufzeiten.

SPARKASSE 
in Wörgl

Ansprechpartner:
Hechenberger Sabine, Tel. 050100 76332
Thurner Hannes, Tel. 050100 76213

Geschäftsstelle Brixentaler Straße:
Knitel Maria, Tel. 050100 76204

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Die Sparkassenobligationen werden als Daueremission begeben und sind gemäß § 3 Abs. (1) Z. 3 Kapitalmarktgesetz von der Prospektspflicht ausgenommen. Beachten Sie auch die WAG 2007 Kundeninformation Ihres Bankinstituts. Die Angaben in diesen Informationsblättern sind unverbindlich. Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss (6/2011). Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu.

20% Rabatt auf die Wave Sun Card!

Ab 1.7.2011 gibt es die Saisonkarte zum Spezialpreis:

Erwachsene	€ 100,-*
Jugendliche (12-17 J)	€ 68,-*
Kinder (6-11 J)	€ 64,-*

Die Wave-Sun-Card garantiert Ihnen Badevergnügen den ganzen Sommer lang bis 16.09.2011 - unabhängig vom Wetter - ob Sonnenschein oder Regen!

*Wörgler mit Hauptwohnsitz in Wörgl erhalten mit einer gültigen Wörgl Card einen Zuschuss von 30% von der Stadtgemeinde Wörgl auf die Wave Sun Card.

Saunaresidenz der Römer – Revisionsarbeiten

Die Saunaresidenz der Römer ist von Montag, 04. Juli, bis einschließlich Donnerstag, 28. Juli 2011, wegen Revisionsarbeiten geschlossen.

Ihr Saunameister-Team begrüßt Sie ab Freitag, 29. Juli 2011, wieder herzlich in der Saunaresidenz der Römer.



I-Motion Kids organisieren eine „Heiße Sommerparty“



Projektgruppe v.l.: Claudia, Alexander, Sarah und Cindy (nicht im Bild Emil). Foto: I-Motion

Für alle Kids ab 12 Jahren, am 6. Juli 2011 um 15:00 Uhr, Treffpunkt Volleyballplatz (hinter der HS)! Wir freuen uns auf ALLE! Es gibt Sport, Spiel, Spaß, Preisverteilung, Cocktails, Grillen,

Musik u. v. m. Wir konnten auch schon einige Sponsoren auftreiben, wie die Metzgerei Schlögl, Bäckerei Mitterer und das Seniorenheim! An dieser Stelle ein DANKE!

Vermessungsflüge mittels Hubschrauber

Die Geologische Bundesanstalt als Dienststelle des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung führt in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung Messflüge mittels Hubschrauber in verschiedenen Landesteilen durch. Diese Vermessungen sind Teil eines systematischen Aufnahmeprogrammes im Rahmen der Grundwasser- und Rohstoffforschung, das in Absprache mit dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend und der jeweiligen Landesregierung erfolgt. Wir möchten Sie davon in Kenntnis setzen,

dass in der Zeit zwischen Anfang Juli und Ende August 2011 (abhängig von der Wetterlage) Messflüge in den Bezirken Kufstein und Kitzbühel stattfinden. Die Flüge werden durch einen Bundesheerhubschrauber mit außenbords befestigten Sonden ausgeführt, wobei die dichter besiedelten Bereiche ausgeklammert werden. Infolge der relativ niedrigen Flüge während des Messvorganges (ca. 80 m) können eventuelle kurzzeitige Lärmbelästigungen leider nicht ganz ausgeschlossen werden. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

- KAUF- UND SCHENKUNGSVERTRÄGE - ÜBERGABSVERTÄGE
- GESELLSCHAFTSVERTRÄGE
- GRUNDBUCHSRECHT - FIRMENBUCHANGELEGENHEITEN
- ERBRECHTSANGELEGENHEITEN
- TREUHANDSCHAFTEN
- TESTAMENTE, BEURKUNDUNGEN, BEGLAUBIGUNGEN



NOTARIAT
DR. HEINZ NEUSCHMID
6300 WÖRGL, BAHNHOFSTRASSE 38/3
TEL. 05332/71440
WWW.NOTAR-WOERGL.AT

Raiffeisenbank
Wörgl Kufstein



Wenn's um Ihre Immobilie geht, ist nur eine Bank meine Bank. Möchten Sie eine Immobilie kaufen, oder verkaufen? Kennen Sie den Wert Ihrer Immobilie? Wir machen kostenlos Ihre Bewertung! Nützen Sie die Kompetenz der **RAIFFEISENBANK WÖRGL/KUFSTEIN**, Infos erhalten Sie über unseren Sachverständigen **staatl. gepr. Immobilienmakler ANDREAS HARRINGER**, Tel. 0664-855 26 47



BÄDER Alles aus einer Hand: von der Planung bis zur Koordinierung aller Handwerker

Wir sind die Spezialisten für Klein- Senioren- und behindertengerechte Bäder



Ein neues Bad in zwölf Arbeitstagen

30 Jahre Erfahrung

www.solarklingler.at

Solartechnik

KLINGLER

Spür die Sonne im Haus

6300 Wörgl Innsbrucker Str. 14
Telefon: 05332/72423
stefan@solarklingler.at
6311 Oberau 213
Telefon: 05339/8156
richard@solarklingler.at

Bad - Heizung - Solaranlagen - Wärmepumpen - Sanierung - Planung



CITY CENTER



- Toys „1“us
- BIPA
- Eurospar
- Bäcker Ruetz
- Caffé Zucchero
- festa della moda
- Friseur for men
- Hörtnagl
- Jeansländ
- Mariah´s CD-Shop
- Oma´s Café
- Optik Feistmantl
- Kapferer Stoffe
- StadtJuwelier Hüttner
- Tom Tailor Denim
- Tom Tailor Kids
- Trewano Jeans
- Tyrolia

6300-Wörgl · Bahnhofstraße 42 · Telefon 05332/77957
 Montag – Freitag: 09.00 – 18.30 Uhr · Lebensmittel 08.00 – 18.30 Uhr · Gastronomie 07.30 – 19.00 Uhr
 Samstag: 09.00 – 18.00 Uhr · Lebensmittel 08.00 – 18.00 Uhr · Gastronomie 07.30 Uhr – 18.30 Uhr



TYROLIA BUCH · PAPIER WÖRGL

City-Center, Bahnhofstraße 42, Tel. 05332/74580, Fax. 05332/74580 - 20, woergl@tyrolia.at

Tyrolia Wörgl erweitert das Angebot ...

Jetzt mit umfangreichem Papiersortiment, Geschenkartikeln & Schreibwaren



Mehr Raum, mehr Angebot, mehr Einkaufsspaß! Die Tyrolia Buchhandlung im City Center hat am 22. Juni ihre Geschäftsfläche und damit auch das Sortiment erweitert. Neben Literatur aus allen Bereichen findet man hier ab sofort auch ein vielseitiges Angebot an Papieren, Geschenkkideen und Schreibwaren vor. Das erfahrene Team um Filialleiterin Manuela Atzl lädt zum Hineinlesen, Schmökern und Stöbern ein und steht gerne bei allen Fragen mit Rat und Tat zur Seite!

UNSERE ERÖFFNUNGSANGEBOTE (gültig bis 02. Juli):

LAMY Füllhalter
AL-star raspberry

nur € 19.90
statt € 24.-



FABER CASTELL
Farbstifte

nur € 6.99
statt € 8.75



Bei jedem Einkauf gibt's ein **Überraschungs-Geschenk gratis!**



Ab 7. Juli **exklusiv bei Tyrolia:**
Martin Reiter's Bildband
„Der alte Bezirk Kufstein“
um € 19.90

Reservierungen handsignierter Exemplare ab sofort möglich

TYROLIA auf facebook

www.tyrolia.at

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!



Esskulturen grenzenlos genießen, Kochen im Dialog



Fotos: IGZ Wörgl

Fr. Maria Steiner, Ex-Vizebürgermeisterin, zeigte sich begeistert in Kochschürze und übte sich im Zubereiten von Frühlingsrollen und Pancit Molo (Suppe mit gefüllten Teigtaschen mit Rinderhack). Die philippinische Esskultur konnte beim Kochworkshop „Esskulturen grenzenlos genießen“ ein interessiertes Publikum begeistern. Kochen im Dialog war wieder angesagt und Fr. Maria Luisa Abart und Fr. Emily Klingler zauberten ein asiatisches Nationalgericht. Fr. Klingler migrierte vor 18 Jahren der Liebe wegen

nach Tirol, ebenso ihre Schwester Fr. Abart vor 13 Jahren. Beide Frauen fühlen sich sehr wohl in Tirol und haben Familie.

Als Ehrengast durfte Silvia Nagl Ex-Vizebürgermeisterin Maria Steiner begrüßen. Bei einem gemütlichen Austausch von kulinarischen und kulturellen Neuheiten verbrachte man einen gemütlichen Abend. Viele Parallelen der asiatischen und europäischen Zubereitung von Speisen wurden erkannt und diskutiert. Das Menü wurde im kleinen Rahmen bei gemütlicher Atmosphäre genussvoll verpeist.

Zubereitete Speisen:

Frühlingsrollen
Pancit Molo (gefüllte Teigtaschen mit Rinderhack in Hühnersuppe mit Garnelen), Gebratene Garnelen in Knoblauch und Sojasauce, Gek. Klebreis mit Kokosmilch
Danke, Emily und Luisa Maria für den tollen Abend!



Wörgler Heimatmuseum im Sommer geöffnet

Garantiert keine Langeweile kommt beim Besuch des Wörgler Heimatmuseums auf: Von 1. Juni bis 30. September 2011 bietet das Museum im Parterre der Musikschule jeden Dienstag und Samstag jeweils von 10 bis 11.30 Uhr eine lebendige Zeitreise in die Vergangenheit. Gräberfunde vom

Egerndorfer Feld aus der Eisenzeit sind hier ebenso dokumentiert wie die Verwendung von Kerbhölzern oder des Wörgler Freigeldes. Und Museumsführer Hans Gwiggner wartet zudem mit einem wahren Schatz an historischem Wissen weit über die ausgestellten Exponate hinaus auf.



Foto: Spielbichler

Subaru + E-Bike: Ihr Antriebsplus!



Forester 2.0 X Classic 29.990,-
+ beoon E-Bike 1.990,- zusammen ab € 27.490,-

Allrad, Boxermotor, Tempomat, Sitzheizung
Klimaautomatik u. v. m. **Plus beoon E-Bike:**
leicht und faltbar - passt in jeden Kofferraum.

Forester 2.0D X Classic + E-Bike ab € 31.490,-

3,33%
Leasing*

Bei Ihrem Subaru Partner:

Autohaus Fuchs
6305 Itter,
Brixentaler Str. 8,
Tel.: 05335/2191-0,
www.autofuchs.at



SUBARU

Confidence in Motion

Symbolfotos. Aktion gültig bei Kauf und Zulassung vom 1.6. bis 31.8.2011. Nur für Händler Lagerfahrzeuge. Dieses Angebot ist mit anderen Aktionen nicht kumulierbar. Unverbindlich empfohlene Verkaufspreise inkl. MwSt. bei allen teilnehmenden Subaru Partnern. Einzelkauf möglich. Verbrauch kombiniert: 6,3-7,5l/100km, CO₂-Emission: 167-173g/km.

*Gültig bei Leasing über Subaru Financial Services.
Keine Anzahlung erforderlich. Details auf www.subaru.at.

www.subaru.at

 **DeCillia**
Immobilien



Markus De Cillia

A-6300 Wörgl* Wildschönauerstraße 8
Mobil: + (0)664/50 10 387
Fax + Fon: + 43 (0)5332 / 71045
E-Mail: office@decillia-immo.at
Internet: www.decillia-immo.at

Lauf- und Walkingarena Angerberg/Mariastein

Die Ferienregion Hohe Salve und ihre Gemeinden setzen seit einigen Jahren voll auf die Trendsportarten Laufen und Walken. Dass jedoch für den absoluten Bewegungsspaß auch die dafür erforderliche Infrastruktur stimmen muss, wissen passionierte Läufer. Die Orte der Ferienregion haben sich deshalb als Laufparadies profiliert und erfüllen eine ganze Reihe von strengen Kriterien die dafür sorgen, dass sich Läufer hier so richtig wohl fühlen.

Mit den Orten Hopfgarten, Itter und Wörgl stehen den Gästen und Einheimischen bereits drei große Lauf- und Walkingparks zur Verfügung. Heuer neu errichtet wurde zusätzlich die Lauf- und Walkingarena Angerberg/Mariastein. 10 Runden in allen Schwierigkeitsgraden bieten allen Walking- und Lauffreunden den absoluten Bewegungsspaß. Ein ausgeklügeltes Leitsystem mit



Foto: Hannes Dabernig

bestens ausgeschilderten Wegen dient der schnellen Orientierung, die Schwierigkeitsgrade reichen von leichten Anfängerrouten bis zu anspruchsvollen Strecken für fortgeschrittene Läufer. Ausgangs- und Einstiegstafeln, Markierungstafeln mit Richtungspfeile, Kilometerangaben sowie genaue Streckenkarten und GPS Daten garantieren mühe- und grenzenloses Sportvergnügen. Die Eröffnung der Lauf- und Walkingarena Angerberg/

Mariastein findet am Samstag, den 02. Juli um 15.00 Uhr beim Sportzentrum Angerberg statt. Es erwartet alle Lauf- und Walkingfreunde ein buntes Rahmenprogramm mit Spiel und Sport. Seien Sie dabei! Wer schon vorab die eine oder andere Runde ausprobieren möchte - die Flyer mit den einzelnen Routen erhalten Sie in den Infobüros der Ferienregion Hohe Salve oder bei den Gemeindeämtern Angerberg und Mariastein.

Termine Juli

01./02.07., Rockfestival Volles Rohr, FR 20 Uhr, SA 15 Uhr, Angerberg

02.07., Dorffest Itter

03.07., Frühschoppen m. der BMK Mühlthal, 11 Uhr, Lindenhof Wörgl

03.07., Bergmesse beim Buchackerkreuz, 11 Uhr, an-schl. Frühschoppen, Angerberg

08.07., Academia Vocalis: Volksmusikabend mit dem Pixner Trio im Strandbad, Kirchbichl

09.07., Stadtfest Wörgl

12.07., Kerzl Abend im Gasthof Blick ins Inntal, Angerberg

16.07., Dorffest Angath

20.07., Academia Vocalis: Französische & Italienische Oper, Rattenberg

23.07., Academia Vocalis: Festkonzert Ensemble „FRANUI“, Wörgl

23./24.07., Fest der FF Kastengstatt beim Gerätehaus, Kirchbichl

24.07., Bergmesse mit Bischof Markkirchl, Kelchsau

24.07., Sonnenaufgangswanderung auf die Kraftalm, Itter

26.07., Kerzl Abend im Gasthof Blick ins Inntal, Angerberg

30.07., Academia Vocalis: Italienische Oper im Panorama Royal, Bad Häring

31.07., Gipfelmesse „Anatag“ auf der Hohen Salve, Hopfgarten

31.07., Salvenbergroas – Wanderung von Hof zu Hof, Hopfgarten

Platzkonzerte Sommer 2011

Wörgl

Nachstehend die Termine der Sommerplatzkonzerte in Wörgl, die heuer im Park des Seniorenheims veranstaltet werden. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt! Konzerte bei jeder Witterung! Immer Freitag, 19.00 Uhr.

01.07., STMK Wörgl

08.07., STMK Wörgl

15.07., STMK Wörgl

22.07., BMK Bruckhäusl

29.07., STMK Wörgl

05.08., STMK Wörgl

12.08., BMK Bruckhäusl

19.08., STMK Wörgl

26.08., STMK Wörgl

02.09., STMK Wörgl

Bruckhäusl

FR, 15.07., Pfarrhof Bruckhäusl, BMK Bruckhäusl, 20.00 Uhr (nur bei Schönwetter), FR, 29.07., GH Hauserwirt, BMK Bruckhäusl, 20.00 Uhr, FR, 19.08., Pfarrhof Bruckhäusl, BMK Bruckhäusl, 20.00 Uhr (nur bei Schönwetter)

Dienstag, 20 Uhr

Platzkonzert in Kirchbichl

Mittwoch, 20 Uhr

Platzkonzert in Angerberg

Donnerstag, 20 Uhr

Platzkonzert in Angath

Freitag, 20 Uhr

Platzkonzerte in Hopfgarten und Itter

Platzkonzerte Mariastein:

SO, 10.07., 11 Uhr im Hotel Mariasteinerhof | FR, 22.07., 20 Uhr im Kammerhof | FR, 05.08., 20 Uhr im Alpenhof | FR, 19.08., 20 Uhr im Schlosshof.

Platzkonzerte/Dorfabende

Dorfwirt Kelchsau:

SA, 02.07. | FR, 08.07. | FR, 22.07. | FR, 05.08. | FR, 19.08., jeweils 20 Uhr.

Tipp!

LARA BIANCA FUCHS SCHLAGERFESTIVAL am Freitag, den 08. Juli 2011 im Festzelt beim Gasthof Leamwirt in Hopfgarten. 3 Stunden Schlager non stop mit großen Stars wie FRANCINE JORDI aus der Schweiz, den Grand Prix-Siegerinnen SIGRID & MARINA, dem ORIGINAL ALMRAUSCHKLING, den ZILLERTALERN sowie LARA BIANCA FUCHS. Für Speis und Trank wird bestens gesorgt! Zum Abschluss erwartet Sie noch ein großes Feuerwerk!

Weitere Infos auf www.hohe-salve.com



Francine Jordi

Foto: Photoworkers.ch



Sigrid & Marina

Foto: VM Records/Künstlermanagement

Einjähriges Projekt der Seniorenpatenschaft gefeiert

In einer humanen Gesellschaft müssen alle Menschen Platz haben –Senioren/innen, Menschen mit Behinderungen, Kinder und Jugendliche. Durch gemeinsames Engagement können wir diesen Platz für alle schaffen.

Unter diesem Motto wurde von Frau Maria Müllner mit Unterstützung der Therapeuten und weiteren Mitarbeiter des Seniorenheimes Wörgl vom September 2010 bis Juni 2011 eine einzigartige Zusammenarbeit mit der Volksschule 1 ins Leben gerufen. Die Senioren und Seniorinnen wurden über das ganze Schuljahr von den Schülern und Schülerinnen der 2e und 3a Klasse begleitet. Gemeinsam galt es schwierige Situationen zu bewältigen, aber auch Spiel und Spaß

kamen nicht zu kurz. Bei den regelmäßigen Besuchen ihrer Senioren und Seniorinnen in deren Räumlichkeiten zeigten die Kinder viel Eigeninitiative und enormes Engagement.

Von Tirol-TV gefilmt und im Beisein von Bürgermeisterin Hedi Wechner und Vizebürgermeisterin Evelin Treichl wurde der Abschluss dieses Projekts am 08. Juni gebührend gefeiert. Alle teilnehmenden Kinder erhielten eine Urkunde, welche sie als „Seniorenassistent/in“ auszeichnete und dazu befähigte Senioren/innen zu begleiten und ihren Alltag abwechslungsreicher zu gestalten. Das Seniorenheim bedankt sich auf diesem Wege nochmals sehr herzlich bei Frau Müllner und der Volksschule 1 Wörgl.

Projekt „Nachmittag“ im Wörgler Seniorenheim



Foto: NMS1 Wörgl Billa Julia

Am Dienstag, den 10.05.2011, fand im Wörgler Seniorenheim das Projekt „Nachmittag“ der Neuen Mittelschule 1 Wörgl statt. Dort traten Schülerinnen und Schüler, die beim internen Schultalentwettbewerb

mitgemacht hatten, auf. Die Schülerinnen verwöhnten die Senioren mit Gesangs-, Tanz- und Musikeinlagen. Dieses Projekt fand bei den Bewohnern großes Interesse und ist dem Organisationstalent von Sascha Benkö zu verdanken.



Foto: Seniorenheim Wörgl

MARIA GALLAND





Kosmetik
Andreia
STADLER

NEU!

„Lifting“ ohne Skalpell

Behandlung mit Ultraschall
Die Wirkung ist sofort sichtbar.
Die Haut wirkt frischer, glatter und sieht sofort anhaltend jünger aus.

Frühlings-Aktion: nur € 59,-

**Kosmetik -
Expertin aus Brasilien**

Terminvereinbarung:
Tel: +43 676 630 240 3 oder
mail: andreiastadler@aon.at
www.kosmetik-as.at




Schülerhilfe!

Die Nachhilfe
Theresia Glugovsky

MEHR WISSEN, MEHR CHANCEN.

Bewährt seit 22 Jahren

SOMMERKURSE, WH-VORBEREITUNG

Individuelle Betreuung Ihres Kindes
Qualifizierte u. erfahrene NachhilfelehrerInnen



WÖRGL, Speckbacherstr. 8, 05332 / 77951

INNSBRUCK, Salurner Str. 18, 0512 / 570557

SCHWAZ, Münchner Str. 46, 05242 / 61077

HALL, Stadtgraben 1, 05223 / 52737

TELFs, Obermarktstr. 2, 05262 / 63376

WWW.SCHUELERHILFE.AT

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
montags wöchentlich 14:00 - 16:00	Mutter - Eltern - Beratung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll und Dr. Bernadette Müller, in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz Atzl-Straße 6	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	
montags wöchentlich 18:30 - 20:15	Schwangerschaftsgymnastik, Geburtsvorbereitung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll	Kindergarten Prof. Johann Grömer- Weg 1	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	0699/11959258 mittags oder abends
montags wöchentlich 18:30 - 20:00	Herzsportgruppe Wörgl mit Dr. Gerald Bode Gymnastische Übungen sowie Autogenes Training (Nach einem Herzinfarkt)	Turnsaal RZ Bad Häring	Herzsportgruppe Wörgl	05332/76793 oder 0664/1212600
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe für Alkoholiker , www.anonyme-alkoholiker.at	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	0664/5165880
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe für Angehörige , www.al-anon.at	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	AL-Anon	0664/5165880
dienstags wöchentlich 16:00 - 17:00	Mütter- bzw. Stillberatung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll in Zusammen- arbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz Atzl-Straße 6	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Waltraud Pöll 0699/11959258
	Kurse zur Geburtsvorbereitung sowie Schwangerschaftsgym- nastik mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll (Termine bitte telefonisch erfragen)			Waltraud Pöll 0699/11959258
dienstags wöchentlich 18:30 - 19:30	Haltungsturnen für Erwachsene	Pfarrkindergarten Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	
donnerstags wöchentlich 10:00 - 13:00 16:00 - 19:00	Berufliche Veränderung? Weiterbildung? Bewerbungstipps? Laufbahnberatung, kostenlos jeden Donnerstag in Wörgl.	Familienberatung, Bahnhofstraße 6	Zukunftszentrum	0800/500820
freitags wöchentlich 20:00 - 22:00	Selbsthilfegruppe für Alkoholiker , www.anonyme-alkoholiker.at	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	0664/5165880
mittwochs wöchentlich	Psychosoziale Betreuung für Krebspatienten durch Fr. Dr. Pramstrahler-Ennemoser	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	05332/74672
monatlich	Kartenlege- u. Pendelkurse , Engelseminare m. Meditation		M. Maier	0664/4235060
monatlich	Ursachen für Lernstress - regelmäßige Termine (Termine bitte telefonisch vereinbaren)	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	0650/5577638
monatlich	Emotional Fit mit EFT	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	0650/5577638
monatlich	Diät- und Ernährungsberatung durch Sabine Hofbauer (Termine bitte im Sprengelbüro erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	05332/74672
monatlich	Babymassage (Kursleiterin: Dipl.-Heb. Waltraud Pöll) (Termine bitte erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	0699/11959258
monatlich	Babyshiatsu mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll	Krabbelstube, Fritz Atzl-Straße 6	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Waltraud Pöll 0699/11959258
donnerstags wöchentlich 13:30 - 17.00 Uhr	Seniorenachmittag zum Kartenspielen und Hoagaschten	Tagungshaus Wörgl	Seniorenbund	Hermann Ellmerer 05332/73816
monatlich	Treffen für Angehörige an Demenz erkrankter Menschen	Sozialsprengel Wörgl – Familienberatungsstelle Fritz Atzl-Straße 6, Wörgl	Sozialsprengel Wörgl	Terminbekanntgabe: 05332/73758
täglich prompt nach Terminvereinbarung	Partnerschaft, Familie, Erziehung, Schule, Beruf, schwierige Lebensumstände und Veränderungspro- zesse Partnerschaft und Ehetemen: z.B. Analyse und Bearbeitung von Konflikten, Krisen sowie Veränderungen in Paarbeziehungen	Beratungszentrum Wörgl Bahnhofstr. 54 1. + 2. Stock	Beratungszentrum Wörgl Praxisgemeinschaft Psychosozialer Lebens- u. Sozialberatung	05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon. at , <a href="http://www.beratungszent-
rum-tirol.at">www.beratungszent- rum-tirol.at
jeden letzten Dienstag im Monat 19.00 - 21.00	Selbsthilfegruppe FruLaHist (außer Juli, August und Dezember) Erfahrungsaustausch mit Betroffenen (Fructose-Lactose und Histamin)	Sozialsprengel Wörgl	Selbsthilfegruppe FruLaHist	Gerti Allmayer 05332/75757
ganzjährig mit vorheriger Testung	Bildung ist das Lernen fürs Leben Für ein besseres Rechnen, Lesen und Rechtschreiben! Audiopädä- gogisches Lernen u. Horchen für Mutter u. Kind.	Beratungszentrum Wörgl Bahnhofstr. 54 1. + 2. Stock	Beratungszentrum Wörgl Integratives Horchtrai- ning & Audiopädagogik- Lerncenter nach Berárd und Bánffy	05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon. at , <a href="http://www.beratungszent-
rum-tirol.at">www.beratungszent- rum-tirol.at
täglich prompt nach Terminvereinbarung	Lebensberatung - wir begleiten und beraten Sie! Umgang mit Tod, Trauer, psychosomatischen Beschwerden, Verlustbewältigung; Krankheiten begleitend: Depression, Schmerz, Sucht, Angst, Unterstützung bei psychosozialen sowie persönlichen Krisen, Katastrophen	Beratungszentrum Wörgl Bahnhofstr. 54 1. + 2. Stock	Beratungszentrum Wörgl Praxisgemeinschaft Psychosozialer Lebens- u. Sozialberatung	05332/23153 0676/6026867 0664/1141617 beratungszentrum@aon. at , <a href="http://www.beratungszent-
rum-tirol.at">www.beratungszent- rum-tirol.at
täglich prompt nach Terminvereinbarung	Burnout, Mobbing, Arbeitslosigkeit, Pension, Stress + Zeit Steigerung der Motivation, Leistungsfähigkeit, Arbeitszufriedenheit, Stärkung persönlicher Ressourcen!	Beratungszentrum Wörgl Bahnhofstr. 54 1. + 2. Stock	Beratungszentrum Wörgl Praxisgemeinschaft Psychosozialer Lebens- u. Sozialberatung	05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon. at , <a href="http://www.beratungszent-
rum-tirol.at">www.beratungszent- rum-tirol.at

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
ganzjährig	Yoga, Fitnesstraining für Rücken und Wirbelsäule, Stille und Meditation, Yoga-Nidra, Initiationsreise in die Natur für Frauen, Bowtech	Beratungszentrum Wörgl Bahnhofstr. 54 1. + 2. Stock	Beratungszentrum Wörgl Gemeinschaft der Yogalehrenden „Yoga- werkstatt“ Praxis für Bowtech mit Fr. Maria Jungmann	05332/74146 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon. at, www.beratungszent- rum-tirol.at
montags wöchentlich	19.00 - 20.00 Uhr: Budo Akademie Kampfkunst Erwachsene; 20.15 - 21.15 Uhr: Qi Gong - Tai Chi	Wörgl, HAK-Halle West	Budo Akademie Christian Zangerl	Christian Zangerl 0664/2437807
dienstags wöchentlich	19.00 - 20.00 Uhr: Budo Akademie Kampfkunst Royal Fighters; 19.30 - 21.00 Uhr: Qi Gong, Traditionell	Wörgl, HAK-Halle West Kindergarten Mitterhoferweg	Budo Akademie Christian Zangerl	Christian Zangerl 0664/2437807
donnerstags wöchentlich	19.00 - 20.00 Uhr: Budo Akademie Kampfkunst Erwachsene; 20.15 - 21.15 Uhr: Qi Gong, Tibetisch	Wörgl, HAK-Halle West	Budo Akademie Christian Zangerl	Christian Zangerl 0664/2437807
freitags wöchentlich	18.00 - 19.00 Uhr: Budo Akademie Kampfkunst Kinder; 19.15 - 20.15 Uhr: Kampfkunst Erwachsene	Wörgl, HAK-Halle Ost	Budo Akademie Christian Zangerl	Christian Zangerl 0664/2437807
jeden 2. Freitag im Monat 19.00 - 21.00 Uhr	Meditation mit Gertraud Kapfinger	Polytechnische Schule Wörgl	Gertraud Kapfinger	0699/10054287 hutanz-g.kapfinger@ chello.at

Reit- und Springturnier am 13./14.08.2011 beim Schadlhof in Wörgl



Foto: Schadlhof Wörgl

Am 13.08.2011 findet der 1. Teilbewerb der Tiroler Meisterschaft im Springen-Pony-Mannschaft und im Anschluss Bewerbe für Großperde statt. Als Höhepunkt der Preis der Stadt Wörgl (Springen der Klasse LM). Am 14.08.2011 wird der 4. Teil-

bewerb des Tiroler-Kleinperde-Cups mit dem 2. Teilbewerb der Tiroler Meisterschaft veranstaltet – Vormittags Dressur, nachmittags Springen. Die Bewerbe beginnen um 08.00 Uhr – der Eintritt an beiden Tagen ist frei. Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

AA-Meeting, Hilfe für Menschen mit Alkoholproblemen jeden Montag, 19.00 – 21.00 Uhr und jeden Freitag, 20.00 – 22.00 Uhr

AA-Meeting, Hilfe für Angehörige von Alkoholikern jeden Montag, 19.00 – 21.00 Uhr
Tagungshaus 1. Stock im Gruppenraum Anmeldung nicht erforderlich.

Blutspenden: Montag, 1. August 2011 von 10.00 – 20.00 Uhr im Tagungshaus.

Energieberatung

Energieberatung der Stadtwerke Wörgl, Mittwoch, 27.07.2011 von 15.00 – 19.00 Uhr, Anmeldung bis Freitag, 22.07.2011.

Schulsponsoring für das Sonderpädagogische Zentrum Wörgl

In Zusammenarbeit mit der „SCHULSPORTHILFE“ gelang es, das Gesamtbudget 2011 für die Sonderschule Wörgl durch Sponsoring auch in diesem Schuljahr wieder deutlich zu erweitern. Für diese Aktion wurden heuer von Unternehmern der Umgebung insgesamt 46,5 „Bausteine“ gekauft, aus deren Erlös für die Schule können mehrere spezifische Spiel- und Sportgeräte angeschafft werden. Das jährliche Budget der Schulerhaltergemeinde Wörgl ist so bemessen, dass immer noch Wünsche offen bleiben, die wegen anderer Dring-



Foto: SPZ Wörgl

lichkeiten zurückzustellen sind. Die gesamte Schulgemeinschaft ist für die großzügige Unterstützung der 53 Sponsoren aus der Region sehr dankbar - sie alle sind sowohl im Schaukasten neben dem Schuleingang als auch auf unserer Homepage www.spz-woergl.tsn.at nachzulesen.

**Ab sofort werden auch Leserbriefe im Stadtmagazin berücksichtigt.
Senden Sie diese bitte an: s.saringer@stadt.woergl.at**

bm:ukk verleiht Poly Wörgl PTS Gütesiegel und Förderpreis 2011

Aufgrund des Projekts „Lebenskunde leben - Schülertätigkeit steht im Mittelpunkt (Schüler lernen durch Handeln)“ wurde die Polytechnische Schule mit dem Förderpreis 2011 und dem „PTS Gütesiegel 2011“ ausgezeichnet.

Die Auszeichnung vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur für das eingereichte Projekt und die besonders engagierte Arbeit zum Qualitätsbereich „Lehren und Lernen“ wurde am 11. Juni in Wien verliehen!

Eine Fachjury des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur beurteilte die Qualität von Polytechnischen Schulen nach vier Kriterien, erstens nach Lehren und Lernen unter besonderer Berücksichtigung der Individualisierung und Förderung, weiteres nach dem Lebensraum Schule und Klasse als lerneffizienten und motivierenden Arbeitsraum. Einen dritten wichtigen Qualitätsbereich stellten die Berufsorientierung und Berufsvorbereitung dar, wobei hier der Zusammenarbeit zwischen Schule



Bezirksschulinspektorin Magret Egger gratulierte Dir. Hannes Pierzinger und Projektleiter Gottfried Schneider für den PTS Förderpreis 2011 und das PTS Gütesiegel 2011 vom Bundesministerium.

Foto: Werner Neururer

I-MOTION Kids helfen im „Kinderhaus Miteinander“

Beim beliebten Spielefest im „Kinderhaus Miteinander“ konnten sich einige I-Motion Kids unter Beweis stellen und tatkräftig den Kindergartenpädagoginnen unter die Arme greifen.

Apropos mit Kindern spielen: welche Mama braucht Unterstützung?

Bitte bei I-Motion melden, 050/6300-6452 od. 0664/88745010 od. imotion@stadt.woergl.at



Schifahren im Gras, das macht Spaß! Fotos: I-Motion



Sarah von I-Motion beim Verzieren der Eistüten.

und Wirtschaft große Bedeutung zukommt. Zuletzt wurde auch die Öffentlichkeitsarbeit und Schulentwicklung bewertet. Der Unterricht wird gemeinsam mit den Schülern geplant und organisiert. Die Lebenskundestunden werden als Module abgehalten, bei welchen die Lernformen Projektarbeit und Teamarbeit stark vertreten sind.

Der lebenskundliche, schülerorientierte Unterricht stellt den Anspruch, den subjektiven und objektiven Bedürfnissen und Interessen der Schüler gerecht zu werden. Bei den Schülern entwickelt sich selbstverantwortliches Lernen. Die sozialen Beziehungen werden gestärkt. Der Realitäts- und Praxisbezug bietet die Gewähr dafür, dass Lernprozesse anschaulich bleiben.

Der Lehrer hält sich stärker zurück, wenn es notwendig ist, wird behutsam und indirekt lenkend eingegriffen. Dadurch werden mehr Handlungsspielräume zugelassen und spontane Schüleraktivitäten gefördert. Die Themen orientieren sich an den Interessen, Ansprüchen, Wünschen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Die Lebenswelt der Schüler wird zum Ausgangs- und Mit-

teltpunkt des Unterrichts gemacht. Unterrichtsinhalte haben für Schüler nicht nur einen Tausch- (gute Noten), sondern auch einen Gebrauchswert. Schüler lernen von Schülern, sie können mit dem Erlernten etwas anfangen. Für die besonders engagierte pädagogische Arbeit und das vorgelegte Projekt zum Qualitätsbereich „Lehren und Lernen“ zeichnet Dipl. Päd. Gottfried Schneider verantwortlich, der das Projekt mit der Klasse C als Klassenvorstand mit Bravour meisterte. Dir. Pierzinger zeigte sich bei der Verleihung in Wien besonders erfreut, dass das Projekt zu dem besten österreichweit gewählt und daher mit einem Sonderpreis ausgezeichnet wurde. ADir. RgR Franz Haider (bm:ukk) stellte das Projekt als mögliches zukünftiges österreichweites Modell von NEUEN LEHR- und LERNFORMEN an einer PTS vor. Die Polytechnische Schule Wörgl freut das ganz besonders, denn die Schule wurde schon zum 2. Mal vom bm:ukk mit dem Förderpreis ausgezeichnet. 2009 erhielt das Projekt von Dipl. Päd. Werner Neururer „ARTEFAKTE – mit Geschick gemachte Arbeiten“ die Auszeichnung.

Benefiz-Festl mit Piratenmusik

Ein Sommerfestl zugunsten einer Familie mit einem behinderten Kind organisierten am 4. Juni 2011 das Café Ibounig und die Sito-Bar. Die Idee kam bei den Wörglern gut an und schon am Nachmittag füllte sich der Hinterhof, in dem die neue Musikformation „Lama“ mit Piratenmusik für Stimmung sorgte. LAMA sind Lukas Riemer (Geige), Annabella

Widauer (Gesang, Querflöte und Teufelsgeige), Markus Gruber (Gitarre und Gesang) und Arnaud Silvester (Akkordeon und Gesang), letztere Drei kennt man von den Zuagroastn, Lukas von Findling und der Third Man Band. Für ihren gekonnt vorgetragenen Mix aus eigenen und „geenterten“ Liedern erntete das Quartett viel Applaus.



Foto: www.vero-online.info

„Aus Karin Schrettls Kochecke ...“

Erdbeer Tiramisu

Zutaten für 8 Personen

Zutaten

- 3/4 kg Erdbeeren
- 500 g Mascarpone
- 250 g Jogurt
- 150 g Staubzucker
- 1 Packung Vanillezucker
- 500 ml Sahne
- 1 1/2 Packungen Biskotten
- 1/2 l Orangensaft
- Kakaopulver
- 1 Tafel Bitterschokolade

Zubereitung

Erdbeeren waschen und pürieren. Einige für die Dekoration beiseite legen. Mascarpone mit Jogurt glatt rühren. Nach Belieben süßen und Vanillezucker dazu geben. Die Sahne schlagen und unterheben. Creme kalt stellen. Biskotten in Orangensaft wenden und in eine Form legen. Mit Mascarpone-Creme bestreichen, pürierte Erdbeeren darauf verteilen und wieder

eine Schicht Biskotten darauflegen. Mit Creme abschließen und Kakaopulver darüber streuen. Von der Schokolade mit dem Messer Späne abschaben. Tiramisu aus der Form stechen und mit Erdbeeren und Schokospänen garnieren.



Foto: Tiroler Fachberufsschule Wörgl-Rötholz

Gebrauchtwagen kaufen und tolle Preise gewinnen!



Hauptpreis



Ein Wohnmobil für 1 Woche

2. Preis



Eine Garnitur Winterreifen

3. Preis



Ein Cabrio Wochenende

Gewinnspiel

Jeder Käufer eines Gebrauchtwagens bei Autohaus Fuchs im Zeitraum vom 15. Juni bis 8. Oktober 2011 ist teilnahmeberechtigt!

Die Verlosung findet am Samstag, den 8. Oktober 2011 um 15.30 Uhr statt. Die Preise werden ausschließlich an anwesende Personen verlost!

Autohaus Fuchs, 6305 Itter, Brixentaler Straße 8
Tel.: 05335 / 2191-0, www.autofuchs.at

auf & davon - Junges Reisen in Europa 2011

Rechtzeitig zum Start der Urlaubssaison gibt es im InfoEck den Reiseplaner und -begleiter „auf & davon“ mit wertvollen Tipps und Infos zur gelungenen Vorbereitung für einen Sommer in Europa.

Vor dem Urlaub ist nach dem Urlaub.

Welche Auswirkungen hat unser Reiseverhalten? „auf & davon“ widmet sich dieser Frage mit dem heurigen Schwerpunkt zum Thema „Öko & fair: Nachhaltiges Reisen“.

Neben Facts und Infos, wie man seinen Urlaub möglichst (umwelt-)bewusst gestalten kann, gibt's natürlich auch in der 2011er Ausgabe wieder Infos zum Reisen allgemein, zusammengestellt von den Experten der Jugendinfos: Praktische Planungshilfen, die wichtigsten Dinge zu Finanzen und Versicherungen, Tipps zur Reisevorbereitung und zum Internetsurfen im Ausland, Fahrrad-Special,

INFOECK
Jugendinfo Tirol
BE INFORMED

Insider-Tipps junger Bewohner der europäischen Jugend- bzw. Kulturhauptstädte 2011 und vieles mehr.

Auf & Davon mit dem InfoEck Wenn's um „auf & davon“ geht, finden Jugendliche im InfoEck nicht nur Infos zum Thema Reisen, sondern auch viele andere Möglichkeiten, Zeit im Ausland zu verbringen.

AUF & DAVON, der Reiseplaner und -begleiter für einen europäischen Sommer, ist ab sofort im InfoEck erhältlich.

Kontakt:

InfoEck Wörgl – Jugendinfo Tirol, KR Martin-Pichler-Straße 23, 6300 Wörgl, Tel.: 050/6300-6450, woergl@infoeck.at, www.mei-infoeck.at



AUF & DAVON - denn die schönste Zeit des Jahres kommt bestimmt...

Foto: jugendinfo.at

Heizkostenzuschuss 2011

So wie jedes Jahr wird auch für die Heizperiode 2011/2012 wieder ein einmaliger Zuschuss zu den Heizkosten vom Tiroler Hilfswerk gewährt. Der Antrag kann im Bürgerbüro des Stadtamtes Wörgl bis einschließlich 30.11.2011 gestellt werden.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- Pensionistinnen und Pensionisten mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/Ergänzungszulage
- Bezieherinnen und Bezieher von Pensionsvorschüssen bis zur Höhe der geltenden Netto-Einkommensgrenzen
- Alleinerzieherinnen und Alleinerzieher mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden, unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden, unterhaltsberechtigten Kind mit An-

spruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Bezieherinnen und Bezieher von laufenden Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung erhalten
- Bewohner und Bewohnerinnen von Alten- und Pflegeheimen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto - Einkommensgrenzen:

- € 800,00 pro Monat für allein stehende Personen
- € 1.200,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 180,00 pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende, unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 400,00 pro Monat für die er-

ste weitere erwachsene Person im Haushalt

- € 250,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Angerechnet werden:

- Eigen-/Witwen-/Waisenpensionen
- Unfallrenten
- Pensionen aus dem Ausland
- Einkünfte aus selbständiger und nicht selbständiger Arbeit (Lohn, Gehalt)
- Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- Studienbeihilfen, Stipendien
- Einkommen aus Vermietung und

Verpachtung

- Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld
- erhaltene Unterhaltszahlungen und -vorschüsse / Alimente
- Nebenzulagen

Nicht angerechnet werden:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- zu leistende Unterhaltszahlungen / Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG

Höhe des Heizkostenzuschusses:

Der Heizkostenzuschuss beträgt einmalig € 175,00 pro Haushalt.

Fassaden super sanieren!

Wichtige Tipps und Hinweise zum Fenstertausch und zur Fassadensanierung

Mit einem Fenstertausch und einer entsprechenden Fassadendämmung kann mehr als die Hälfte der Heizkosten eingespart werden. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass „richtig“ saniert wird – das erfordert Qualität am Bau und einen Bauherrn, der weiß, worauf es ankommt.

Die Experten von Energie Tirol raten, bei Fassadensanierungen Fenster und Fassade gleichzeitig zu sanieren. Gründe wie hohe Energieeinsparungen, besserer Wohnkomfort, aber auch weniger Bauschäden sowie die mit nur einer Baustelle einhergehenden Kostenersparnisse sprechen dafür.

Auf Profis setzen

Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol: „Neben der Auswahl hochqualitativer Fenster und einer ausreichenden Wärmedämmung kommt es vor allem auf den bauschadensfreien Fenstereinbau an. Besonders wichtig ist es deswegen, dass sich Bauherren bereits



Eine der besten Wertanlagen in unserem Land ist eine gute Sanierung. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass „richtig“ saniert wird.

Foto: Energie Tirol

in der Planungsphase eingehend informieren und ein qualifiziertes Bauunternehmen mit der Sanierung beauftragen.“

Richtig dämmen

Zur Sicherung einer hohen Bauqualität wird bei einem Fenstertausch mit Fassadendämmung eine Dämmstärke von 20 cm empfohlen. Die Fenster sollten nach außen versetzt und der Fensterstock überdämmt

werden. Besonderes Augenmerk ist auch auf den luft- und winddichten Einbau der Fenster zu legen. Kondensat- und Schimmelprobleme können so vermieden werden. Aber auch Energiespar- und Schallschutzgründe sprechen dafür.

Auf gute Fensterqualität setzen

Zentral für einen hohen Wohn-

komfort ist schließlich die Qualität des Fensters. Empfohlen wird eine 3-fach Wärmeschutzverglasung mit thermisch entkoppeltem Randverbund und sehr guter Dämmung des Fensterrahmens. Wärmeschutzverglasungen mit einem Gesamt-U-Wert von 0,9 W/m²K (U_w: < 0,9 W/m²K) sind übrigens nur mehr geringfügig teurer.

Neuer Infofalter

Interessierte melden sich bitte bei Energie Tirol unter der Beratungshotline 0512-589913 in Innsbruck oder in einer der zwölf regionalen Energie Service Stellen in Tirol. Wichtige Tipps und Hinweise zur hochwertigen Fassadensanierung finden Bauherren außerdem im neuen Informationsfalter „Super Sanieren – Fenstertausch und Dämmung“ des Landes Tirol, der bei Energie Tirol, Tel.: 0512-589913, E-Mail: office@energie-tirol.at erhältlich ist.

FAHRGASTINFORMATION

KOSTENLOSE BENÜTZUNG DER CITY BUSSE

während der Sommerferien (11.07.2011 bis 12.09.2011)
für ALLE Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

ZUSATZINFORMATION:

- Für bereits gekaufte Monatstickets ist keine Rückerstattung möglich
- Ein Ausweis ist mitzuführen und auf Verlangen des Kontrollorgans vorzuweisen

ZEHN JAHRE KOOPERATION WIRTSCHAFT UND SCHULE

Poly Wörgl Büro- und Verkaufspraxisprojekt

Von Anfang März bis Anfang Mai 2011 absolvierten dreizehn SchülerInnen der Fachbereichsgruppe Handel&Büro der Polytechnischen Fachschule Wörgl für einen Nachmittag pro Woche ihre Praxisstunden in namhaften Partnerunternehmungen in Wörgl und Kirchbichl.

Unter kompetenter Anleitung ihrer AusbilderInnen hatten sie die Möglichkeit, den Büro- oder Verkaufsaltag mit allen einschlägigen Tätigkeiten „live“ kennenzulernen.

Dieses österreichweit immer noch einzigartige Projekt wurde von Fachvorstand Dipl.-Päd. Walter Pienz konzipiert und konnte zum zehnten Durchführungsjahr auf den Verkaufsbereich erweitert werden.

Die praktische Arbeit in „ihren Firmen“ machte den PTFS-PraktikantenInnen sichtlich Spass, aber auch die Partnerbetriebe waren von den Leistungen der neuen „Mitarbeiter“ durchaus überzeugt.

Die PTFS Wörgl dankt folgenden Partnerbetrieben für die tatkräftige Mitwirkung am Projekt „Büro- und Verkaufspraxis live“



Nicht nur wir, auch Sie können hoch hinaus.
Vielseitig einsetzbare Arbeitsbühne (14 Meter) zu vermieten.

MEISTERFACHBETRIEB FÜR MALEREI

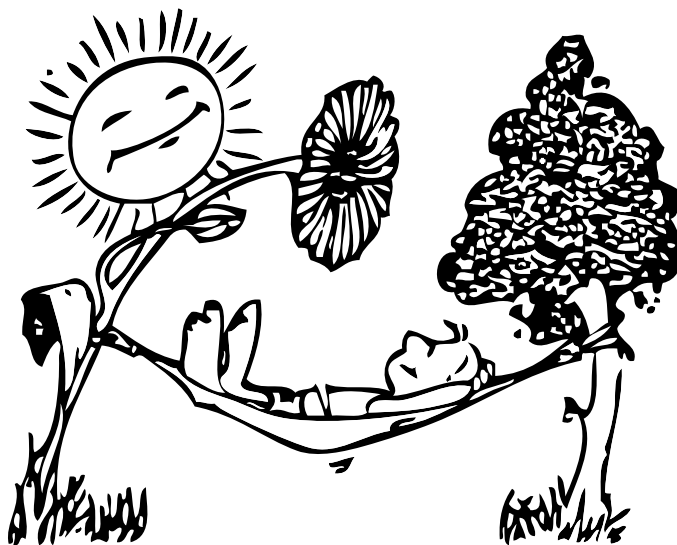
eder

6306 Söll . 0 53 33 - 5191
www.malerei-eder.at

Die besten Wünsche für die Ferien- und Urlaubszeit der Pfarre Wörgl

In wenigen Tagen beginnen für die Schülerinnen und Schüler die Sommerferien, auch viele Erwachsene gehen familienbedingt, aufgrund von Betriebsferien oder einfach, weil sie für einige Zeit dem Arbeitsdruck entkommen wollen, im Juli oder August auf Urlaub. Endlich ist es möglich, nicht an Schularbeiten und Prüfungen denken zu müssen, Anzug, Krawatte oder die Arbeitskleidung ablegen

zu können, sich treiben und seine Seele baumeln zu lassen und hoffentlich möglichst viele schöne, warme Tage zu genießen, um sich so richtig erholen zu können. Daneben sollte einfach Zeit genug sein für Gespräche mit dem Partner, für Spiele und Unterhaltung mit den Kindern, für neue Freundschaften, für die Erweiterung des Bekanntenkreises, für einen netten Brief, den wir schon lange schreiben wollten



Termine Juli 2011

Sonntag, 3. Juli

10:00 Kinderwagl-Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche anschließend Pfarrfrühschoppen im Kirchhof

Montag, 4. Juli

9:30 Kreuzweihe für die Kindergärten in der Stadtpfarrkirche
12:00 Schulschluss-Gottesdienst der HAK/HAS Wörgl

Mittwoch, 6. Juli

8:00 Schulschluss-Gottesdienst des Gymnasiums Wörgl

Donnerstag, 7. Juli

8:00 Schulschluss-Gottesdienst des SPZ Wörgl
9:00 Schulschluss-Gottesdienst der Volksschule I + II

Freitag, 8. Juli

9:00 Schulschluss-Gottesdienst der Hauptschule II

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei in den Sommermonaten:
Montag-Freitag: 8-12 Uhr

oder für ein längeres Telefongespräch mit Menschen, denen wir damit eine große Freude machen. Zeit sollten wir aber nicht nur für die Beziehungen von Mensch zu Mensch haben, sondern auch für uns selbst, für unsere Gedanken und Hobbys, für die Schönheiten der Natur in unserer unmittelbaren Umgebung, auf unseren Bergen, in unserem ganzen Land und, wenn wir weiter wegfahren oder -fliegen,

auf das, was uns die Schöpfung dort bietet. So wünschen wir allen, die jetzt Ferien haben oder Urlaub machen, alles Gute, vor allem Erholung, und allen, bei denen es sich in diesen Monaten nicht ausgeht, zumindest für die Wochenenden bzw. freien Tage eine erholsame und geruhame Zeit.

Für die Pfarre Wörgl
Klaus WALTER

Die Jungschützen der Sepp-Innerkofler-Standschützenkompanie Wörgl mit hervorragende Schussleistungen

Am Samstag, den 16.4.2011 fand nach einjähriger Pause wieder das Jungschützen-Ausscheidungsschießen des Schützenbataillon Kufstein beim Luftgewehr-Stand am Tierberg in Kufstein statt. Bat. Jungschützenbetreuer Mair Markus konnte sich über die Teilnahme von 7 Marketenderinnen und 9 Jungschützen freuen.

Hervorragend waren die Schussleistungen der Jungschützenmarketenderinnen Simone Schachner und Michaela Kainzner (Sepp-Innerkofler-Standschützenkompanie, Wörgl).



Obm. Manfred Schachner/Simone Schachner/Michaela Kainzner/Bat.JS. Betr. Markus Mair.

Foto: Schachner

Simone Schachner belegte mit 135 Ringen den ausgezeichneten 3. Platz und Michaela Kainzner mit 129 Ringen den 4. Platz. Beide erhielten das Jungschützen-Schießleistungszeichen in Gold und qualifizierten sich für das Landes-Schießen am 22. Mai 2011 in Maurach am Achensee.

Ein besonderer Dank gilt Oberschützenmeister Alfred Bauhofer und Oberschützenmeister Klaus Huber (Schützengilde Wörgl), die unseren Mädchen beim Training mit Rat und Tat zur Seite standen.



ELITE MANAGEMENT GMBH - IHR PARTNER IN ALLEN IMMOBILIEN-ANGELEGENHEITEN

TRAUMVILLA IN SÖLL!

... die sich durch Appartamenteinnahmen finanzieren lässt!

Keller, Erdgeschoss, Obergeschoss, Dachgeschoss,
angebaute Garage, Parkplätze, Garten und Swimmingpool

3 Appartements im Dachgeschoss mit separatem Eingang.

Erzielbare Mieten aus den Appartements

pro Jahr ca. € 20.000,00

Das sind monatlich ca. € 1.666,00 Mieteinnahmen

Kaufpreis: € 690.000,00

ca. 320 m² Nutzfläche

Finanzierungsbeispiel:

Kaufpreis: 690.000,00

Eigenmittel: -150.000,00

Finanzierungssumme 540.000,00

25 Jahre Laufzeit:

Monatliche Kreditrate bei derzeitigen 2,5 % Zinsen
ca. € 2.422,00 = (3-Monats-Euribor)

Abzüglich monatlichen Appartamenteinnahmen

ca. € 1.666,00

Ergibt eine derzeitige monatliche Belastung von

ca. € 755,00



Wir freuen uns auf Ihre Anfrage unter:

Ihr Ansprechpartner:

Herr Manfred Erharder, M.A.

Mobil: +43 (0)664 26 16 716

Tel. +43 (0)5335-3150

Fax: +43 (0)5335-3150-14

Mail: manfred.erharder@management-elite.at

Elite Management GmbH

Marktplatz 11, A-6361 Hopfgarten

Telefon: +43 (0)5335-3150

Fax: +43 (0)5335-3150-14

E-Mail: office@management-elite.at

www.management-elite.at


Management GmbH

Tag der offenen Tür im Seniorenheim Wörgl: Pflege erleben



Zu den Besuchern am Tag der offenen Tür im Seniorenheim Wörgl zählten auch Wörgler Gemeindefunktionäre - hier im Bild von links mit Pflegedienstleiterin Annemarie Dinkhauser (links) und Heimleiter Harald Ringer (3.v.l.): Ekkehard Wieser, Nationalrätin Carmen Gartelgruber, Vizebgm. Dr. Andreas Taxacher, Vizebgm. Sozialreferentin Evelin Treichl, Elke Aufschnaiter und Christiane Feiersinger. Sie arbeiten im Stillen, mit viel persönlichem Einsatz und Liebe zum Menschen - die Pflegekräfte des Seniorenheimes in Wörgl, die 124 Personen im Heim betreuen. Den Tag der offenen Tür zum Thema Pflege nutzten am Vormittag bereits Schülerinnen der Fachschule für wirtschaftliche Berufe, um sich über den Pflegeberuf zu informieren. Nachmittags boten die Mitarbeiterinnen eine breite Palette an Informationen und Eindrücken aus dem Pflegealltag bis hin zur Geschichte der Pflegebe-

rufe, deren Professionalisierung im 19. Jahrhundert beginnt. Florence Nightingale gründete die erste Schwesternschule, in Österreich entstand die erste Krankenpflegeschule 1882. Seither hat sich die Pflege stark gewandelt und unterliegt nach wie vor einer Entwicklung. Sie erfordert vom Pflegepersonal neben Know-How über Krankheitsbilder und -verläufe viel Einfühlungsvermögen und Geduld. Um für die Bedürfnisse der Bewohner zu sensibilisieren, boten die Pflegeteamerinnen beim Tag der offenen Tür mittels bleibehangenen Spezialanzug mit Seh- und Hörbehinderungen jedem Besucher die Möglichkeit, alters- und krankheitsbedingte Einschränkungen am eigenen Leib zu erfahren. Wörgls Sozialreferentin Vizebgm. Evelin Treichl, die ebenso wie Bürgermeisterin Hedi Wechner zum Infotag gekommen war, nutzte die Gelegenheit und zeigte sich nachher

schwer beeindruckt: „Man glaubt gar nicht, wie schwer da die einfachsten Handgriffe und Tätigkeiten wie Essenrichten werden.“ Kater Peter und Meerschweinchen Susi sind ebenso im Seniorenheim Wörgl zuhause und helfen bei der Aktivierung der Bewohner.

Die Pflege im Seniorenheim Wörgl geht weit über die Abdeckung der Grundbedürfnisse hinaus und die MitarbeiterInnen sorgen mit viel Engagement für eine möglichst hohe Lebensqualität, wobei hier vor allem nach zwei Pflegephilosophien gearbeitet wird. Die Eden-Philosophie besagt, gegen Langeweile, Tatenlosigkeit und Sinnlosigkeit aktiv anzugehen, und die Pflegemethode nach Böhm, dass die Seniorinnen und Senioren so viel wie möglich selbst und eigenständig tun sollen. Dazu sind Haustiere wie derzeit ein Wellensittich, ein Meerschweinchen und drei Katzen ebenso willkommen wie Biografie- und Erinnerungsarbeit anhand von Gegenständen und Gerüchen, die Menschen aus jungen Jahren kennen. Dabei geht es darum, die BewohnerInnen zu aktivieren und Tätigkeiten anzubieten, die sie aus ihrem Leben kennen: Haustier- oder Gartenpflege oder Musizieren sind Aufgaben, die sie gerne übernehmen. So betreuen HeimbewohnerInnen den Teich im Park, die Terrassenbepflanzung und das Kräuterhochbeet, andere übernehmen auch kleinere Jobs, wie schon einmal den Schnittlauch für die Suppe frisch aus dem Garten zu holen. Zu den vorbildlichen Maßnahmen im Wörgler Seniorenheim zählt auch die Einrichtung der Wohnstube für Demenzerkrankte, die heuer im Frühjahr in Betrieb ging.

Die Biografie-Arbeit geht ein auf die Vergangenheit und Lebensumstände der Menschen, was besonders bei Demenzerkrankungen ermöglicht, dem Patienten Wertschätzung zu zeigen, das Gefühl, angenommen und daheim zu sein, zu geben. Im Seniorenheim Wörgl erfolgt diese Aktivierung mit täglich durchgeführter Erinnerungsarbeit anhand von Gegenständen - zehn Minuten in einer Gruppe

von 5 bis 10 Betroffenen reichen aus, um den Geist anzuregen. Zur Aktivierung der Bewohner tragen weitere Angebote im Haus wie Bewegung nach Musik oder Gedächtnistraining bei, das von Therapeutinnen angeboten wird.

Der Einblick in den Pflegealltag bot auch Tipps für pflegende Angehörige, die dabei vom mobilen Pflegedienst des Gesundheits- und Sozialsprengels Wörgl unterstützt werden. Der Sprengel arbeitet eng mit dem Seniorenheim zusammen. In vielen Gesprächen wird versucht, für künftige Klienten und ihre Familien die beste Lösung zu finden. Sprengel-Geschäftsführerin Michaela Fabiankovits informierte über das Dienstleistungsangebot des Sozialvereins sowie die Ausbildung von Heim- und Haushaltshilfen, die ambulant im Einsatz sind. Sie wünscht sich mehr Wertschätzung für die mobilen Pflegekräfte, die sich im Kollektivvertrag durch bessere Bezahlung ausdrücken sollte. „Die mobile Pflegearbeit stellt eine besondere Herausforderung dar. Die Pflegekräfte arbeiten allein und in fremder Umgebung“, erklärt Fabiankovits, die ebenso wie andere Sprengel vor dem Problem steht, keine Bewerbungen auf Stellenausschreibungen zu erhalten. Wenn man künftig mobile Pflege zur Entlastung öffentlicher Heime ankurbeln will, müsse man vorher entsprechende Anreize für das mobile Personal bieten: „Ohne Idealismus unserer Heimhilfen hätten wir keine Chance, den Bedarf zu decken.“



Fotos: Spielbichler Veronika

KIKA Wörgl sponsert Sitzauflagen für Seniorenheim!

In den letzten Tagen durfte sich das Seniorenheim Wörgl auf die Verschönerung der Terrasse im 1. Stock freuen.

KIKA Wörgl, im Bild der Geschäftsführer Mag. Rainer Egger, übergab 40 Sitzauflagen an die Bewohner und Bewohnerinnen. Die Terrasse im 1. Stock ist mit den von Bewohnern gestalteten Beeten ein besonderes Idyll des Hauses.

Das Seniorenheim Wörgl bedankt sich sehr herzlich beim KIKA für das Sponsoring.



Bildmitte Herr Mag. Rainer Egger mit Vizebürgermeisterin Evelyn Treichl

Foto: Seniorenheim Wörgl

Ausflug zum Hödnerhof nach Ebbs



Der Besuch des Hödnerhofes zauberte allen Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht. Mit viel Freude wurde die Pflanzenvielfalt durchstöbert und bewundert.

Fotos: Seniorenheim Wörgl

Festkonzert der Academia Vocalis 2011 mit MUSICBANDA FRANUI

Franui ist der Name einer ganz bestimmten Almwiese im kleinen, 1402 Meter über dem Meer gelegenen Osttiroler Dorf Innervillgraten/Österreich, in dem die Musiker von Franui großteils aufgewachsen sind.

Mit Mahlerliedern beenden die 10 Osttiroler Musiker ihre Trilogie über die Liedkunst im 19. Jh., die mit den Zyklen »Schubertlieder« und »Brahms Volkslieder« viel Beifall hervorgerufen hat. Wer in Innervillgraten, wo die meisten Franui-Musiker aufgewachsen sind, aufs Pfannhorn (2663 m) geht, schaut in den zu Toblach gehörigen Ortsteil Altschluderbach hinab und in den Wald hinein, wo bis heute Mahlers letztes Komponierhäuschen steht. Vor diesem Hintergrund spielt sich die Franuische Aneignung der Musik Gustav Mahlers zu dessen 150. Geburtstag ab.

Die Musiker mit ihrer eigenwilligen, sofort wieder erkennbaren Klangbatterie aus Holz- und Blechbläsern, Streich- und Saiteninstrumenten sind dabei nicht Interpre-



Franui.

Foto: Lukas Beck

ten, sondern Erzähler von Musik. Anhand einer Auswahl aus dem Mahlerschen Liedwerk (neben dem »Lied von der Erde« dienen auch Rückert- und Wunderhornlieder, Lieder eines fahrenden Gesellen und Kindertotenlieder als musikalische Grundlage) wird ein Perspektivenwechsel vollzogen: Der Zuhörer erfährt, woraus diese Musik entstanden ist – und was danach kam.

„Immer schon geahnt, noch nie so gehört.“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Die Musicbanda gleichen Na-

mens spielt seit 1993 in nahezu unveränderter Besetzung und verfügt über einen sofort wieder erkennbaren Klang (die besondere Mischung aus Holz- und Blechbläsern, Saiteninstrumenten und Streichern). Franui waren und sind bei bedeutenden Festivals und Konzertveranstaltungen regelmäßig zu Gast. 2008 war die Franui-Uraufführung mit dem Titel »Nur ein Gesicht« bei den Bregenzer Festspielen zu sehen – eine musikalische Auseinandersetzung mit den deutschen Volksliedern von Johannes Brahms. 2009 wurde in mehreren europäischen Städten anlässlich des 250. Todestages von G.F.

Händel die Franui-Pasticcio-Oper »Anaesthesia« aufgeführt: u.a. bei den Händelfestspielen in Halle a.d. Saale, im Grand Théâtre Luxemburg, bei den KunstFest-Spielen Herrenhausen/Hannover, im Berliner Radialsystem und bei den Bregenzer Festspielen (wieder in Zusammenarbeit mit »Nico and the Navigators«). Im Juni 2010 wurden die »Mahlerlieder« bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen uraufgeführt.

„... eine betörende Mischung aus schmerzlich-schöner Melancholie und beschwingtem Musikantentum, von ergreifendem Ernst und parodistischer Leichtigkeit.“
(Neue Zürcher Zeitung)

Mitwirkende: Musicbanda „Franui“; Solist: Daniel Schmutzhard, Bariton; Leitung: Andreas Schett

Das Festkonzert 2011 der Academia Vocalis findet am 23. Juli um 20.00 Uhr in der Aula des Bundesschulzentrums Wörgl statt.

Französische & Italienische Oper im idyllischen Malerwinkel in Rattenberg

Am Mittwoch, den 20. Juli, findet ab 20.00 Uhr das lang ersehnte Abschlusskonzert im reizenden Ambiente des Malerwinkels in Rattenberg statt. Die Absolventinnen des Meisterkurses »Französische und Italienische Oper« unter der Leitung von KS Giacomo Aragall stellen in »malerischem« Ambiente ihr gesangliches Können unter Beweis.

Alle Jahre wieder finden die Meisterkurse der Academia Vocalis ihre Höhepunkte in unvergesslichen Abschlusskonzerten, bei denen die jungen SängerInnen häufig mit gesanglichen Höchstleistungen aufhorchen lassen. Der Abend mit dem international besetzten Kurs unter der Leitung des weltberühmten spanischen Tenors Giacomo Aragall stellt heuer einen der

Höhepunkte im Konzertreigen der Academia Vocalis dar. Wie jedes Jahr liegt die qualitative Messlatte sehr hoch - die Studierenden garantieren ein unvergessliches Konzerterlebnis! Giacomo Aragall, geboren 1939 als Jaume Aragall i Garriga in Barcelona, gewann 1963 den Verdi-Wettbewerb in Busseto, noch im selben Jahr erfolgte sein Debüt in I Lombardi alla prima Crociata im Teatro La Fenice in Venedig. Es folgte, ebenfalls 1963, L'amico Fritz von Mascagni. 1964 sang er den Il Cavaliere in Cardillac von Paul Hindemith und den Rodolfo in La Bohème. Der Opernstar galt als einer der größten Tenöre seiner Zeit - Die Bezeichnung »Vierter der drei Tenöre« kommt also nicht von ungefähr.

Er war weltweit tätig und häufig zu Gast in Aufnahmestudios. Auf unzähligen Tonträgern ist seine

herausragende, von unvergleichlichem Timbre gekennzeichnete Stimme, voller Kraft und zugleich sensibel, zu hören. Giacomo Aragall erhielt eine Vielzahl von Ehrungen und Preisen, darunter den Titel des Kammersängers an der Wiener Staatsoper. Man darf gespannt sein auf diesen erstklassigen Abend, für den der Malerwinkel in Rattenberg einen würdigen Rahmen bietet.

Leitung: KS Giacomo Aragall; Fausto di Benedetto, Klavier; Mittwoch, 20. Juli 2011, 20.00 Uhr, Malerwinkel Rattenberg

Dieses Konzert wird ermöglicht durch die großzügige Unterstützung unseres Presenting Sponsors RBK Wörgl und der Stadtgemeinde Rattenberg. Kartenbestellungen und Vorver-

kauf zu € 12,-: in allen Raiffeisenbanken Tirols, RBK Wörgl: 05332/7804-0
Ferienregion Hohe Salve: 05332/76007
Buch- & Papierhandlung Zangerl: 05332/71484
Academia Vocalis: 05332/75660 oder 0664/2403216
€ 15,- an der Abendkasse
www.academia-vocalis.com



Foto: privat

29. Stadtfest WÖRGL 9. Juli 2011



Foto: high resolution

Bunter und abwechslungsreicher als je zuvor präsentiert sich das 29. Wörgler Stadtfest am Sa. den 9. Juli 2011 in der Wörgler Bahnhofstrasse!

Der Startschuss fällt um 14 Uhr mit dem traditionellen Bieranstich auf der Hauptbühne vor dem Stadtamt. Ab 14 Uhr feiern 13 Bands auf 3 Bühnen bis spät

in die Nacht hinein ein musikalisches Feuerwerk, darunter Stars wie „Bluatschink“, die „Hattinger Buam“, „44 Leningrad“ oder die „Atomic Playboys“.

Weiteres Rahmenprogramm: Vergnügungspark, Bungee Jumping, Riesentrampolin, Bullriding, Krämermarkt und viel Spaß für alle Kinder und die ganze Familie.

Auch die Straßenmusiker, Gaukler und Feuerspucker dürfen beim Wörgler Stadtfest nicht fehlen – sie haben in der Bahnhofstrasse ihre Zelte aufgeschlagen und bieten ein buntes Treiben mit Konzerten und Feuershows.

Wir freuen uns auf Ihren/deinen Besuch



Fotos (2): Verein Wörgler Stadtfest



Verein SCW: Begeisterte Gewinner der Hauptpreise nach Riesenerfolg des Wörgler Autosalons mit Kitzbüheler Alpenrallye



Gewinnerin Cabrio Wochenende Andratsch Sabine mit Obmann des SCW Hannes Mitterer (r.) und die Hauptsponsoren des Autohaus Fuchs Itter.

Fotos: SCW

Nach regem öffentlichen Interesse an der Kitzbüheler Alpenrallye, die heuer im Zuge des Jubiläumsfeiern anlässlich 100 Jahre Markt und 60 Jahre Stadt Wörgl über die Bühne ging, wurde nun das große Gewinnspiel mit tollen Preisen ausgewertet. Das Glückssengerl des SCW – Verein Shopping City Wörgl besuchte heuer David Spielbichler, Sabine Andratsch und Erna Weber aus Wörgl, die stolzen Gewinner eines Rollers der Firma Ginzinger, Kundl, eines Wochenendes mit Cabrio, spendiert vom Hauptsponsor Autohaus Fuchs, Itter und von

M4-Gutscheinen im Wert von € 200,-. „Grod an Moped-Rolla gewonnen!! Loool“ zeigte sich der Student David auf Facebook überwältigt, nachdem er über seinen Hauptgewinn informiert wurde. Der Verein SCW – Shopping City Wörgl wünscht allen Siegern viel Spaß! Am Samstag, den 28. Mai 2011 machte die Kitzbüheler Alpenrallye zum 4. Mal Station in der Wörgler Bahnhofstrasse. Schon am Vormittag konnten die zahlreichen BesucherInnen die spektakulärsten Oldtimer des letzten Jahrhunderts aus der Umgebung bewundern. Unter anderem

ließ der legendäre 1925-er Roll Royce Phantom die Herzen aller Automobil-Liebhaber höher schlagen. Beim City Center Wörgl – offizielles Teilziel und Stempelstelle der Alpenrallye – und den Präsentationen von 11 Autohäusern aus der Umgebung war der Andrang groß, aber auch die Leistungsschauen von ARBÖ, Feuerwehr, Samariterbund und Elektrodrive Tirol waren Anziehungspunkt für das begeisterte Publikum. Unterdessen untermauerten die Mitwirkenden des großen Kinderspielfestes sowie die Wörgler Gastwirte und Kaufleute den Ruf

der Stadt als familienfreundliches Kulinarik-Mekka und Shopping-Ziel.

Stadtmarketing-Rätsel

Die richtige Lösung vom letzten Rätsel:

- 1: B
- 2: A
- 3: B
- 4: C
- 5: B
- 6: A

Je einen 10 Euro-Gutschein haben gewonnen:

- Julia Hochstätter, Kufstein
- Renate Fuchs, Wörgl
- Manuel Wildmann, Wörgl
- Waltraud Baldus, Kirchbichl
- Marita Hartenberger, Kirchbichl
- Roman Mayr, Kirchbichl
- Inge Raubinger, Wörgl
- Sonja Breitenlechner, Kirchbichl
- Birgit Burgstaller, Brixlegg
- Hubert Osl, Angerberg

Die Ziehung findet unter Ausschluss des Rechtsweges statt.



Gewinner des Roller von Ginzinger David Spielbichler aus Wörgl (Mitte) mit Franz Bode/City Center Wörgl und Marco Pilotto/Vizeobmann des SCW.

Stadtjubiläum 2011: 100 Jahre Markt, 60 Jahre Stadt

2011 blickt Wörgl auf markante Ereignisse der Stadtgeschichte: Die Markterhebung am 28. März 1911 - die offiziell am 13. August 1911 gefeiert wurde - und die Stadterhebung am 19. August 1951. Um daran zu erinnern, lud die Stadt am 27. und 28. Mai 2011 zum großen Jubiläumstfest. Die Feiern zum Stadtjubiläum starteten bei strömendem Regen im Gradlanger mit der Aufführung des Großen Österreichischen Zapfenstreiches am Freitag, 27. Mai 2011, durch die Musikkapellen von Wörgl und Bruckhäusl, die Sepp Innerkofler-Standschützenkompanie, die Schützengilde Wörgl, den Kameradschaftsbund und den Veteranenverein.

Der Festgottesdienst in der Pfarrkirche unter Mitwirkung des evangelischen Pfarrers Karlheinz Müller wurde vom Stadtpfarrchor, Hannes Chmel an der Orgel und vom Wörgler Streicher- und Bläserensemble musikalisch umrahmt. Das Orchester wirkte mit der Präsentation junger Solisten dann auch an der Langen Nacht der Kir-



Zapfenstreich im Gradlanger – die Sepp-Innerkofler Standschützenkompanie bei der Salve.
Fotos: Veronika Spielbichler

chen mit.

Festakt auf der Bruggenhocker-Brücke

„Wir haben den Ort für das Jubiläumstfest sorgfältig ausgewählt“, eröffnete Stadtrat Mario Wiechenthaler die Jubiläumsfeier am Samstag, 28. Mai 2011, der gemeinsam mit Kulturreferent Johannes Puchleitner für die Organisation verantwortlich zeichnete. Die Stadt wandelte die für den motorisierten Verkehr gesperrte

Brücke über den Wörgler Bach zum Festgelände um und benannte sie offiziell als „Bruggenhocker-Brücke“.

Bezirkshauptmann Christian Bidner ging in seiner Festrede auf die bauliche Entwicklung der Stadt ein, die „ungeheuer wichtig für das Wohlfühlen der Bürger“ sei: „Die Stadt soll für die Menschen da sein, nicht für Parkplätze, Autos und Straßen. Das Planungsprinzip zu ändern, erfordert Mut“, so Bidner. Trabantenstädte an der Peripherie würden nicht die Sehnsucht der Menschen erfüllen. Während Landesrätin Beate Palfrader Wörgl als Wirtschaftsmetropole im Unterland hervorhob, äußerte sich der Bezirkshauptmann kritisch zur Ausrichtung an rein wirtschaftlichen Interessen. Nach der Zeit des schrankenlosen Wachstums gehe es jetzt darum, Wörgl zu gestalten. Bidner ortete in Wörgl aber auch viele Qualitäten: „Offenheit, Toleranz, Humor, ja eine Art Mutter- und Wortwitz“ sei den Wörglern ebenso zu Eigen wie ein auffallend gutes Vereinsleben und eine vorbildliche Integrationspolitik. „Wörgl punktet auch als Schulstadt“,

betonte Landesrätin Palfrader, die sich durch ihre 17-jährige Arbeit in der Handelsakademie mit Wörgl verbunden fühlt. An die christlichen Wurzeln erinnerte Generalvikar Hansjörg Hofer: „Nur wer zu seinen Wurzeln steht, kann sich weiterentwickeln.“ Und Diakon Toni Angerer, der die Brückensegnung vornahm, sieht die Brücke im Jubiläumstjahr als Zeichen der Gemeinschaft und Verbindung. In den Reigen der Gratulanten fügte sich auch der Bürgermeister der Partnerstadt Albrechtice in Tschechien, Jaromir Kratena, ein. Er freute sich über den Erfolg der Stadt, der ihm als Inspiration diene, wünschte der Stadtführung viele gute Ideen, Mut und Toleranz und der Bevölkerung „Gesundheit, Glück und Sonne im Herzen.“ „Wir haben keine Stadtmauern und keine Festung, aber als Besonderheit bewirtschaftete Bauernhöfe mitten in der Stadt – und wir haben verkehrserprobte Hühner!“, leitete Wörgls Bürgermeisterin Hedi Wechner ihre Festansprache ein, die einen geschichtlichen Rückblick bot und die Bedeutung des Wörgler Wappens erläuterte: Das W stehe für die eingestürzten Dachsparren der Wehrburg, die Ringe für die Vereinigung und die Flügel für das Aufstreben der Gemeinde.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten beinhalteten am Samstag den Wörgler Autosalon mit Station der Kitzbüheler Alpenrallye in der Bahnhofstraße und das Fest rund um die Bruggenhocker-Brücke, das mit dem Einmarsch der Musikkapellen von Kufstein und Wörgl eröffnet wurde. Nach dem Festakt brachte ein unterhaltsamer Poetry-Slam, präsentiert vom Kulturverein SPUR, junge Literatur auf die Brücke.

Kreative Forscherinnen und Forscher des BRG Wörgl

Ein professionell ausgetüftelter Wettbewerb mit eingebauten praktischen Übungen erwartete die Schüler und Schülerinnen. Die Versuche waren vor Ort mustergetreu vorbereitet und auch bei der Durchführung standen die Apotheker-Profis hilfreich zur Seite. Nach zweistündiger Arbeit erfolgte dann die Preisverteilung mit erlesenen Geschenken.

Seit zehn Jahren fördert Herr Mag. Georg Stawa durch eine sehr gewissenhaft durchgeführte Berufsinformation unsere 4. Klassen. Besonders beliebt sind die Laborbesuche bei den Wahlpflichtbiologinnen und den kreativen ForscherInnen. Wir schätzen sehr, dass die Jugendlichen jedes Mal etwas selbst unter Anleitung produzieren dürfen, z.B. eine Teemischung, Sportgel, Rosencreme oder eine Reinigungs lotion.



Wir teilhabenden LehrerInnen möchten uns auf diesem Wege einmal recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Unseren SchülerInnen wurde ein tiefer Einblick in diese Berufswelt gewährt und LehrerInnen wie SchülerInnen waren von den Vorführungen begeistert.

Im Namen des BRG Wörgl die ProfessorInnen: Maria El Shamaa, Günter Herbst und Michaela Lieb



Do. 22.09.2011 – 20 Uhr Florian Simbeck “LOL”

Die ganze Welt ist LOL! Zim Beispiel gebotoxte Promireporterinnen, die Florian Simbeck mit inhaltsschweren Fragen wie „Was sagen Sie eigentlich zu 100 Jahren Lippenstift?“ überfallen. Weil Simbeck auf Schritt und Tritt solchen begnadeten LOL-Produzenten über den Weg läuft, hat der bayrische Comedian sein erstes Soloprogramm kurzerhand

nach ihnen benannt. LOL steht bekanntlich im globalen Internet-Wortschatz für „Laughing out loud“, das ehemalige ILMK („Ich lach mich kaputt“) – könnte im Fall von Simbeck aber auch „Lachen ohne Limit“ bedeuten. Oder HDL („Höllisch derbes Lachen“). Wie man es auch dreht, wendet und abkürzt: Der Solo-Simbeck rockt! Long live Rock’n ‘LOL!



Foto: Südpolmusic

Tickets bei allen Raiffeisenbanken Tirols, Ö-Ticket Stellen und unter www.komma.at

KOMMA
VZ WÖRGL

Fr. 30.09.2011 – 20 Uhr Jamaram „Jamaram in Dub“

Support: bayrische TIGA & Phil Vetter
Konzert des Monats!

Jamaram-Konzerte sind schweißtreibende Angelegenheiten. Ihr unvergleichlicher Stilmix aus allem, was groovt und nach vorne geht, versetzte in den

vergangenen zehn Jahren unzählige Festival- und Konzertbesucher in Ekstase. Jedoch versteht sich die Band auch auf die leiseren Töne, die auf „Jamaram in Dub“ allerdings ebenso treibend und mitreißend daherkommen wie auf den vier Vorgänger-Alben.



Foto: Jamaram

KOMMA
KONZERT
DES MONATS

Do. 06.10.2011 – 20 Uhr Bernhard Ludwig

„Lustvoll leben –
Version 10in2“

10in2 hilft die größten Zeitprobleme dieses Jahrtausends neu zu sehen: Fettmanagement, Zeitkrankheit und sexuelle Lustlosigkeit!

Denn: Humor und Wissenschaft schließen sich nicht aus! Mit neuen Forschungsergebnissen und vielen AHA- Erlebnissen im Gepäck erlebt man 10in2 – Lustvoll Leben als (gewichts-) erleichternde und gleichzeitig (Lebensqualität-) bereichernde Lebensumstellung!



Foto: Lukas Beck

Do. 20.10.2011 – 20 Uhr Da Huwa, da Meier & i

„Vogelfrei“

Trompeten stechen, Dudelsäcke dröhnen und Schläge auf die große Trommel lassen den Bretterboden vibrieren, auf dem das wildeste bayerische Musiktrio steht: Da Huawa, da Meier und i, oder eben Christian Maier, Matthias Meier und Siegi Mühlbauer.

Das unschlagbare Dreigestirn aus dem niederbayerisch-oberpfälzischen Musikkabarett-Biotop zwischen Unterunsbach, Rieding und Kothmaißling. Jeder ein Unikat und gleichwohl auch ein Unikum. Zusammen bilden sie den Zündstoff, der abgeht wie eine Biogasturbine.



Foto: Hubert Lankes

Fr. 02.12.2011 – 16 Uhr Odu Fröhlich: Eine Schweihnachtsgeschichte



Foto: Marianne Weis

Das kleine Einzelschwein Odu Fröhlich feiert im Land der Schweine mit seiner Familie Schweihnachten. Doch niemand hat Zeit für ihn. Draußen liegt haufenweise Schnee, und so tollt er alleine herum. Baut Schneeschweine, rutscht die Hügel schneller als jede Wildsau hinunter, wirft sich rücklings in den Schnee und rudert mit den Armen auf und ab. Da passiert etwas mit Odu. Ist es ein Weihnachtszauber? Sind ihm wirklich Flügel gewachsen? Odu fliegt!

Ein gänzlich wehrauchloses und kalorienfreies Weihnachtsstück zum Genießen. Serviert werden selbstgebackene Weihnachtslieder, gebettet in schmalzfreie

Schauspielpassagen, umgeben von einer Garnierung aus knackigem Figurentheater. Dazu wird eine prachtvolle Zeichentrickanimation in hochauflösendem Hintergrundformat – Film, Konzert und Theaterstück mit vollendetem Aroma kredenzt. Dies alles reichlich gepfeffert, humorisiert und mit einem selbstironischen Augenzwinkern garniert. Das beste Schweihnachtsfest, das sie je hatten! Ein Stück über Träume und darüber, dass es wichtig ist, an die eigenen zu glauben. Überhaupt und speziell zu Weihnachten...

Für Kids ab 4 Jahren!
Karten im VZ Komma Wörgl, Reservierungen unter 05332/75505 oder info@komma.at.

KOMMA-Vorschau Herbst

Fr. 16.09.2011 – 20 Uhr

Gery Seidl "Spaghetti mit Ohne"

Was bitte ist ein Atom-betriebener Kochtopf

Do. 22.09.2011 – 20 Uhr

Florian Simbeck "LOL"

Standup Comedy vom Feinsten

Do. 29.09.2011 – 20 Uhr

Theater „Die Bibel leicht gekürzt“

Sondergastspiel Feinripp Ensemble Innsbruck

Fr. 30.09.2011 – 20 Uhr

Jamaram „Jamaram in Dub“

Support: bayrische TIGA & Phil Vetter

Sa. 01.10.2011 – 20 Uhr

Voodoo Circle & Sinner Tour 2011

Do. 06.10.2011 – 20 Uhr

Bernhard Ludwig "Lustvoll leben – Version 10in2"

Di. 11.10.2011 – 16 Uhr

Bluatschink "Drachen, Zwerge, Zauberwesen"

Kinder- & Familienkonzert

Do. 20.10.2011 – 20 Uhr

Da Huwa, da Meier & I

„Vogelfrei“

Sa. 29.10.2011 – 20 Uhr

Kneippenterroristen

Fr. 18.11.2011 – 16 Uhr Rodscha aus Kambodscha & Tom Palme

Kinderlieder- Comedy mit lustigen Bewegungs-Mitmach-Kinderliedern!

Rodscha Scheinder alias „Rodscha aus Kambodscha“ und sein Freund Tom Wagner alias „Tom Palme“ singen und spielen Kinderlieder zum Mitsingen, Mitlachen, Mitmachen und Mittanzen.

Dabei steht besonders das Mitmachen im Vordergrund. Die Lieder von Rodscha aus Kambodscha & Tom Palme sind witzig und fröhlich, ihre Themen so vielseitig wie die Fantasie der Kinder.

Mit viel Mimik, Gestik und gekonnt dargebotenen Aktionen werden in dem musikalischen Mitmachprogramm Clownerie und Kindertheater mit piffigen Kinderliedern vermischt.

Kinder und Erwachsene werden bei Rodscha und Tom aktiv in ins Programm einbezogen und mit auf die Bühne geholt. Mit im Gepäck haben Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme bunte Perücken und lustige Verkleidungen.

Beide sind auch Mitglieder der bekannten Kinderband „Donikkl und die Weißwürstl“ bekannt u.a. durch das Fliegerlid. Kindlichkeit

wird bei Rodscha aus Kambodscha & Tom Palme nicht auf „kindisch“ reduziert. Die Kinder werden mit ihren Erlebnissen und Träumen ernst genommen und auf eine spannende Entdeckungsreise mitgenommen. Ihre Erlebniswelt, insbesondere ihre Fantasie, wird musikalisch umgesetzt.

Karten im VZ Komma Wörgl, Reservierungen unter 05332/75505 oder info@komma.at.



Foto: Rodscha Tom

Infos & Kontakt:

Verein Komma Kultur

K.M. Pichlerstr. 21 a, A- 6300 Wörgl, Tel. 0043(0)5332 / 75505, info@komma.at, www.komma.at

Komma für Kids

Das Projekt entstand im Zuge der Auflösung des Kindervereins Lirum Larum. Einer Stadt ohne Kinderkultur- bzw. Programm sollte damit entgegen gewirkt werden.

Die Erfahrung der letzten Jahre, sowie das Feedback vieler Kinder und Jugendlicher zeigen die Notwendigkeit nach jugendkultureller Angebote und Veranstaltungen. Die Stadt Wörgl bietet mit dem Veranstaltungszentrum Komma sehr gute infrastrukturelle Rahmenbedingungen und mit dem Verein Komma Kultur einen erfahrenen



Veranstalter. Seit 2010 besteht eine Zusammenarbeit mit der Musikschule Wörgl und der Jeunesse Tirol.

Wie schon in den letzten Jahren wird auch weiterhin an der Umsetzung eines pädagogisch wertvollen und unterhaltsamen Themenprogramms für Kinder von 3 – 12 Jahren gearbeitet.

„Prima la Musica“ in Salzburg



Foto: privat

Von 2. – 7. Juni 2011 fand in Salzburg der Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ statt. Die Landesmusikschule Wörgl war mit zwei Solisten sehr erfolgreich vertreten: Leo Konzett wurde Bundessieger und erhielt sogar den Sonderpreis der Wertungskategorie Saxophon-Solo, Mario Trainer wurde mit einem 2. Preis ausgezeichnet.

Dorfabend

Zum ersten Mal finden die Platzkonzerte der BMK Niederau in diesem Sommer im Rahmen des „Niederauer Dorfabends“ statt.

Wann?

Jeden Mittwoch bis Mitte September 2011, 19.00 Uhr: Beginn des Dorfabends mit Schmankerl-Küche; 20.15 Uhr: Einmarsch der BMK Niederau; 20.30 Uhr: Beginn des Platzkonzertes

Wo?

Beim Parkplatz der Markbachjoch-Bahn, Niederau

Festmesse zum Patrozinium

Festmesse zum Patrozinium unserer Kirchenpatrone Petrus und Paulus, am Sonntag, 3. Juli 2011 in der Pfarrkirche Bruckhäusl Beginn: 9.30 Uhr
Der Festgottesdienst wird musikalisch umrahmt.



Bergmesse am Markbachjoch

Am Sonntag, 24. Juli 2011, ist es wieder so weit: Der Verein „Wörgler Musikantenhagacht“ lädt zur alljährlichen Bergmesse am Markbachjoch / Niederau ein! Die Messe, zelebriert von Herrn Pfarrer Anton

Fuchs, beginnt um 11:00 Uhr. Musikalisch umrahmt von den Bläsern der „Feierabendmusig“ und dem „Männerchor Niederau“ wird auch anschließend noch zum gemütlichen Beisammensein im Hotel „Panorama“ geladen.

3. Wörgler Angerfest

Beim Unterkrumbachhof (gegenüber Stadtamt) **Samstag, 30. Juli 2011:** 18° Uhr Bieranstich; Für Tanz und Unterhaltung sorgen die „Selbergschnitzn“. **Sonntag, 31. Juli 2011:** Ab 10° Uhr Fröhschoppen mit der BMK Bruckhäusl; An beiden Tagen

frische Grillhendl, am Sonntag als besondere Spezialität „Kropfn“ von unseren Bäuerinnen, hausgemachte Kuchen, Eintritt frei! Gratis Parken: Gradl- und Goglparkplatz. Auf Euer Kommen freut sich die Bauernschaft Wörgl. Für Unfälle wird nicht gehaftet!

Termine der Landesmusikschule Wörgl

Freitag, 01.07.2011, 19:00 Uhr, Gemeindesaal Kundl: Schlusskonzert der Expositur Kundl-Breitenbach
Mittwoch, 06.07.2011, 19:00 Uhr, Veranstaltungszentrum Kom-

ma Wörgl: Solistenschlusskonzert der gesamten LMS Wörgl
Infos unter:
www.musikschulen.at/woergl
E-mail: woergl@lms.tsn.at
Tel. u. Fax: 05332/7826-141



Buchpräsentation Sepp Rangger



Foto: privat

Einladung zur Buchpräsentation „Impressionen“ von Sepp Rangger am Montag, den 04.07.2011, um 19 Uhr in der Buchhandlung Thomas Zangerl, Salzburger Straße 12 in Wörgl.
Auf Euer Kommen freut sich Sepp Rangger!



SPIELOTHEK WÖRGL

**Der Brettspielverleih
macht wieder
SOMMERPAUSE.**

Email: info@spielothek.at
Home: www.spielothek.at

**Ab sofort verfügbar!
GROSSSPIELE UND
PARTYSPIELE**

Ob Gaudiwurm, Wasserrutschplane, Airball, Schildkröte-Turnturtle, Hüpfsäcke Jump, Pedalos, Stelzen, Schwungtuch, Kriechtunnel, Airjump, Jonglierteller, Softwurfspiel, Riesensommerski, 4 Gewinnt + Apfelbaum Riesenspiel, Laufdosen, Kullerkegel oder Softbowling, damit wird jede Party und Geburtstagsfeier zum absoluten Hit. Verleihpreis € 5,00 pro Großspiel und Woche.

**Verleih nur gegen
Vor Anmeldung jederzeit
möglich unter
Telefon: 0664 6540624 -
M. Unterganschnigg**

AK-Bücherei

Brucknerstraße 10, Wörgl
☎ 05332/72058

**Leihen und Lesen
für alle kostenlos!**

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch
15 bis 18 Uhr
Donnerstag
10 bis 13 Uhr



www.ak-tirol.com - Bücherei

VIELE NEUE BÜCHER

**Bilderbücher, Kinder-
und Jugendbücher
Romane und Sachbücher
NEU: ZEITSCHRIFTEN**

Geöffnet: MO+DO 16 bis 19 Uhr,
Tel. 05332-74146-17
Nach Vereinbarung:
Tel. 0699-12005930
E-Mail: obw@snw.at



6300 WÖRGL · BRIXENTALERSTR. 5

Die SHS Kicker schaffen den Einzug ins Landesfinale!



Die erfolgreiche Mannschaft: Anselm Tobias, Atzl Alexander, Czornik Daniel, Harbas Sandy, Mitterer Simon, Naschberger Johannes, Noggler Tobias, Petrovic Mario, Schmidel Jonas, Standl Michael, Weinseisen Sandro, Wildinger Marco (alle 1F), Hetzenauer Thomas, Niederleimbacher Christoph, Schlutte Kevin (alle 3a)

Foto: SHS Wörgl

Mit zahlreichen Eltern und der Unterstützung der 1F Klasse reiste das Schülerligateam

der SHS Wörgl nach Längenfeld, wo das Halbfinale gegen die HS Längenfeld bevorstand. Heuer hat-

te das Halbfinale eine große Bedeutung, da die beiden Landesfinalisten bereits für die Bundesmeisterschaft in Tirol qualifiziert sind. Von Beginn an merkte man, dass an diesem Tag sehr viel auf dem Spiel stand. Unsere Mannschaft fand in den ersten 10 Minuten kaum ins Spiel und hatte Probleme, sich auf das kampfbetonte Spiel der Ötztaler einzustellen. Doch nach und nach entwickelte sich ein offenes Spiel. Christoph Niederleimbacher scheiterte am Aluminium und Michael Standl am Längenfelder Torhüter, ehe die Längenfelder nicht unverdient das 1:0 erzielen konnten.

Doch unsere Mannschaft ließ sich nicht aus der Ruhe bringen, stattdessen wurden die Zweikämpfe noch verbissener geführt. Die Anstrengungen der Jungs wurden durch das 1:1 von Johannes Naschberger kurz vor dem Pausenpfiff belohnt. Nach der Pause konnte sich die Mannschaft besser

auf die Abstöße und Ausschüsse der Längenfelder einstellen und hatte mehr Ballbesitz. So erarbeiteten sich die Burschen mehrere Chancen, die sie aber leider nicht in Zählbares umwandeln konnten. Erst ein scharf getretener Eckball, der vom Gegner ins eigene Tor abgefälscht wurde, führte zum 2:1 für unsere Mannschaft.

Nun begann das große Zittern. Einmal kamen die Längenfelder noch gefährlich vor unser Tor. Doch da stand Simon Mitterer, der den fast schon sicheren Ausgleichstreffer mit einer tollen Parade verhinderte und den Einzug ins Tiroler Landesfinale besiegelte.

Ein großes Lob an die gesamte Mannschaft, die spielerisch sicher nicht das zeigte, was sie konnte, aber enormen Einsatz und Siegeswillen demonstrierte. Vielen Dank auch an die Eltern und Schüler der 1F Klasse, die unsere Mannschaft so toll unterstützten.

Die Fußballmädchen erobern den 7. Platz



Foto: SHS/NMS 1 Wörgl

verhinderte den erneuten Finaleinzug. Da die Gruppe so eng war, bedeutete diese Niederlage das Spiel um Platz fünf, das aufgrund der schwindenden Kräfte wiederum mit 0:1 verloren ging.

Alles in allem verkauften sich die Mädels super und zeigten teilweise wirklich ansehnlichen Fußball. Daher ein großes Kompliment an die Mannschaft für diese tolle Leistung. Wir sind sehr stolz auf euch! Nun heißt es hart trainieren, schließlich wollen wir nächste Saison wieder erfolgreich mitmachen.

Unser Team:

Billa Julia, Wimpissinger Bettina (beide 2A), Aksel Derya, Knauer Michelle, Oberhauser Simone, Schrödl Stefanie (alle 3A), Hehenblaikner Nicole (3B), Achrainer Nicole, Anker Nadine, Rendl Jasmin, Strasser Julia, Strillinger Julia (alle 4A)

Ein tolles Erlebnis war die Tiroler Schulmeisterschaft im Postliga Mädchenfußball.

14 Schulmannschaften trafen sich am Dienstag, den 17. Mai 2011, in Ried im Zillertal und ermittelten den Tiroler Schulmeister.

Unsere Mädchen konnten sich mit einem zweiten Platz in der Vorrunde für die Zwischenrunde qualifizieren. Erst ein 0:1 im letzten Spiel der Zwischenrunde

3. Fußball-Kleinfeldturnier für Wörgler Betriebs-, Vereins- und Hobbymannschaften



Foto: privat

Der SV Wörgl - Sektion Altherren - lädt am Samstag, den 13.08.2011, zum 3. Kleinfeldfußballturnier, ausschließlich für Wörgler Betriebs-, Vereins- und Hobbymannschaften ins Wörgler Fußballstadion. Für das leibliche Wohl und ein

musikalisches Rahmenprogramm zeichnen die Mannen der AH-SV Wörgl verantwortlich.

Auf Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!

Auch Anmeldungen sind noch möglich! Tel. 0664/1918556

SPORTAEROBIC

In Stockerau, NÖ, wurden die 12. Österreichische Meisterschaft und die 9. Österreichische Jugendmeisterschaft in Sportaerobic ausgetragen. Insgesamt waren 125 Starterinnen aus den Bundesländern Niederösterreich, Oberösterreich und Tirol am Start und begeisterten mit ihren Darbietungen das Publikum. Das Publikum erlebte eine sportlich hochkarätige Veranstaltung: Lubi Gazov (OO) an der Elitespitze sowie Michelle Sieberer (T) und Julia Sitzmann(T), beide vom ACT Wörgl, dominierten erwartungsgemäß im Doppel mit dem Sieg der Altersklasse U18. Nina Haas konnte einen tollen 3. Platz der AK 12-14 erkämpfen. In New Generation erreichte Katharina Biasi ei-



Michelle Sieberer

Foto: ACT-Sportaerobic Tirol

nen hervorragenden 2. Platz, nur knapp gefolgt von Paula Rieser als jüngste Teilnehmerin an diesem Wettkampf. Auch das 6er-Team aus Tirol belegte den 1. Platz (Vanessa Mähr, Olivia Frischmann, Lea-Maria Kastner, Paula Rieser, Laura Simic und Katharina Biasi) und konnte das Publikum mit seiner Darbietung begeistern.

40. Neugablonzer Schüler- und Jugendschwimmfest



Foto: SC Wörgl

Lena Kreundl, Dominic Stampfl und Lena Pfluger durften mit der Tiroler Jugendauswahl in Kaufbeuren in Deutschland an den Start gehen und konnten beachtlich viele Punkte für den 2. Gesamtrang des Tiroler Teams beisteuern!

Lena Kreundl ging drei Mal an den Start. Ihr großes Ziel waren Bestzeiten über 50m bzw. 100m Kraul, um sich für das Europäische Olympische Jugendfestival, das im Juli in der Türkei stattfindet, zu qualifizieren. Mit zwei neuen Tiroler Jugendrekorden (50m Kraul 27,75; 100m Kraul 1.00,49) kam sie diesem Ziel sehr viel näher! Sie gewann mit diesen Zeiten beide Bewerbe in ihrer Altersklasse und

ließ mit Tagesbestzeiten (sogar mit Veranstaltungsrekord über 100m Kraul) auch alle älteren Schwimmerinnen hinter sich. Dominic Stampfl gewann – ebenfalls mit persönlichen Bestzeiten – den 50m Brust, den 100m Brust- und auch den 200m Lagenbewerb seines Jahrgangs (1999). Lena Pfluger (Jg. 2000) wurde Dritte über 100m Delfin, Vierte über 100m Rücken und 50m Kraul sowie Fünfte über 200m Lagen. Das Team Tirol gewann – mit Lena Kreundl als Brustschwimmerin – (ebenfalls mit Veranstaltungsrekord) überlegen auch die 4 x 100m Lagenstaffel der Damen. Die Burschenstaffel erreichte mit Dominic Stampfl als Brustschwimmer den 4. Platz.

WAVE TRI TEAM TS WÖRGL – beachtlicher Triathlonnachwuchs



Foto: Wave TriTeam

Schon seit Jahren ist der Wörgler Triathlonverein österreichweit als Talentschmiede für die Sportart Triathlon bekannt. Kaum hat die Wettkampfsaison begonnen, so besticht der Nachwuchs schon wieder mit sensationellen, nationalen Leistungen: Florian Klingler, Katharina Tschugg, Therese Feuersinger, Tjebbe Kaindl sorgten bereits für Gold- und Silbermedaillen bei den heurigen österreichischen Meisterschaften in den verschiedenen Disziplinen Duathlon, Aquathlon und Triathlon. Komplettiert werden diese Erfolge durch die Meisterschaftsmedaillen bei den Tiroler Wertungen im Duathlon durch Hannah Moser, Lea und Bastian Schwöllnbach, Samuel Feuersinger, Lisa Fleischhaker, Marco Juffinger, Lisa Klingler, Sanne Kaindl sowie ein weiteres starkes, junges Team,

welches ständig Top-Ten-Plätze bei Bewerben des Tiroler Triathlonnachwuchszuges erreicht. „Das Schwimmtraining zählt wohl zu den wichtigsten Einheiten eines jungen Athleten, wenn er jemals an die Eliteklasse im Triathlon herangeführt werden soll. Wir haben das Glück, dass uns optimale Trainingsbedingungen im Sportbecken des WAVE zur Verfügung stehen, wir haben eine starke Zusammenarbeit mit dem Schwimmclub Wörgl und ein starkes, ausgebildetes Trainerteam welche unseren Nachwuchs betreuen“, so Gabi Hausberger, Trainerin und Sektionsleiterin des Vereins. Und das Leben eines Triathlonprofis bestreiten schon seit Jahren die Vereinkolleginnen Eva Dollinger und Carina Wasle, waren auch sie ehemalige Nachwuchsathleten des Wörgler Triathlonvereines.

4. Platz von Hans Plattner bei ÖM im Sportkegeln

Nur um sieben Kegel verfehlt die Wörgler Aushängeschild im Sportkegeln, Hans Plattner, am 21. Mai bei der Österreichischen Einzelmeisterschaft Ü 60 in Wörgl das Stockerl. Als Titelverteidiger startete er im letzten Durchgang und erzielte 562 Kegel (Volle 383/Abr 179/ Fw 3). Österreichischer Meister wurde Ludwig Schober (BSV Land ÖO) mit 586 Kegel (Volle 365/Abr 221/Fw 2) vor Ernst Weber (SK Wessely Dämmtechnik) mit 572 Kegel (Volle 391/Abr 181/Fw 4) und Willibald Hetlinger (ASKÖ Herz

Armaturen) mit 569 Kegel (Volle 365/Abr 204/Fw 3).



Foto: ESV Wörgl

Fragen rund ums Meer

Wer schon mal einen Urlaub am Meer verbracht hat, weiß, dass Meerwasser salzig ist. Sogar die Luft in Meeresnähe riecht und schmeckt danach. Hast du dich schon mal gefragt, wie das Salz überhaupt in die Meere gelangt?

Wie kommt das Salz ins Meer?

Dafür sind mehrere Faktoren verantwortlich, zum einen der Regen. Das Regenwasser sickert nämlich in die Erde, wodurch unter anderem Minerale wie das Salz von den Gesteins- und Bodenschichten gelöst werden. Über Rinnsale, Bäche oder Flüsse kommt das Regenwasser irgendwann wieder ins Meer. Auf diesem Weg spülen die Flüsse weitere Mineralien und noch mehr Salz aus dem Boden heraus, sodass dadurch wie auf einem Förderband Millionen Tonnen Salz ins Meer transportiert werden. Doch der Regen bzw. die Flüsse sind nicht allein für den hohen Salzgehalt der Meere verantwortlich. Auf dem Meeresgrund gibt es viele Gesteine und auch Vulkane. Es kann passieren, dass unter dem Meer flüssige Lava austritt. Die reagiert mit dem Meerwasser und so lösen sich wiederum Salze von den unterseeischen Gesteinen.

Wie du sicher weißt, verdunstet Flüssigkeit durch Wärme. Wenn die Sonne also auf die Meere scheint, verdunstet zwar Wasser, aber das Salz bleibt zurück. Aus diesem Grund werden die Meere immer salziger und sind somit riesige Salzspeicher. Meerwasser hat einen durchschnittlichen Salzgehalt von rund 3,5 Prozent. Wenn du einen Liter Meerwasser verdampfen lässt, dann bleiben davon 35 Gramm gelöste Mineralsalze



Foto: flickr.com

zurück, das sind etwa drei Esslöffel! Das meiste davon ist gewöhnliches Kochsalz. Mit dem Salz der Ozeane könnte man das gesamte Festland mit einer über 100 Meter dicken Salzschrift bedecken. Wahnsinn, oder? So viel Salz können wir nicht verzehren! Der Großteil des Meersalzes setzt sich also auf dem Boden ab und wird dort von Sand überdeckt und dient als Nahrung für Meerestiere.

Wie gewinnt man Meersalz?

Unser Körper braucht Salz – ohne dieses Mineral würden wir krank werden. Im Meer gibt es davon jede Menge. In Gegenden, wo die Sonne viel häufiger scheint als bei uns, wird das Kochsalz tatsächlich

aus dem Meerwasser geholt. Um gezielt Meersalz zu gewinnen, lässt man das Meer einfach absichtlich eintrocknen. Dafür wird das Meerwasser in große Becken geleitet. Nachdem es durch die Wärme verdunstet ist, bleibt das Salz zurück. Es wird dann zu Bergen aufgetürmt und abtransportiert. Die Salzkristalle wach-

sen in den flachen Becken wie Pflanzen im Garten. Man spricht deshalb auch von „Salzgärten“. Rund zwei Drittel des auf der Erde verbrauchten Salzes wird auf diese Weise gewonnen. Außerdem gibt es so genannte Salzbergwerke. Statt Kohle wird darin Salz aus den Bergen abgebaut.

Rätselfrage 07/2011:

Questy möchte gerne von Ihnen wissen:

Wie viel Salzgehalt hat Meerwasser im Durchschnitt?



.....

Einsendeschluss: 12. Juli 2011

Zu gewinnen gibt es eine kleine Überraschung.

Einsendungen per E-Mail an:

s.saringer@stadt.woergl.at oder per Post an das Stadtamt Wörgl, z. H. Frau Sarah Saringer, Wirtschaftsstelle, Bahnhofstraße 15, 6300 Wörgl, 2. Stock.

**Gewinner
Heimatquiz 05/11:**

**Miriam Martini,
6300 Wörgl**

Sprechtage

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten

Veranstaltungsort: Wörgl, Stadtamt, 1. Stock, Bahnhofstraße 15,
Donnerstag, 07.07.2011, 21.07.2011, 8 - 12 Uhr.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern - Landesstelle Tirol

Veranstaltungsort: Wörgl, Agrar Zentrum, Egerndorf 6,
Freitag, 29.07.2011, 9 - 12 Uhr.

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

Veranstaltungsort: Wörgl, Stadtamt, 1. Stock, Bahnhofstraße 15,
Mittwoch, 06.07.2011, 9 - 12 Uhr. Um telefonische Voranmeldung unter 0512/5341-0 wird ersucht.

Internationale Beratungstage für Arbeiter und Angestellte unter Beteiligung des italienischen Versicherungsträgers INPS Bozen

Veranstaltungsort: Innsbruck, Pensionsversicherungsanstalt - Landesstelle Tirol, Ing.-Etzel-Straße 13, Telefon 05030338403. Um telefonische Anmeldung wird gebeten. Von 8.30 - 13 Uhr.

Nächster Sprechtag am Donnerstag, den 27.10.2011

Internationale Sprechstage Deutschland

Veranstaltungsort: Kufstein, Arbeiterkammer, Praxmarerstraße 4, von 8.30 - 12 Uhr und von 13 - 15.30 Uhr.

Donnerstag, 28.07.2011

Das nächste Stadtmagazin erscheint am:

26.07.2011

Redaktionsschluss:

12.07.2011

Wochenenddienste Ärzte und Apotheken

Samstag, 02.07.2011

Sonntag, 03.07.2011

Dr. Manfred Pantz,
Bahnhofstraße 35,
Tel. 05332/73326,
Notord. 10-12, 18- 19 Uhr
Zentralapotheke Wörgl
Innsbrucker Straße 1,
Tel. 05332/73610

Samstag, 09.07.2011

Sonntag, 10.07.2011

Dr. Josef Schernthaner,
Josef Speckbacher-Straße 5,
Tel. 05332/72766
oder 70236,
Notord. 9-11, 17-18 Uhr
Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstraße 32,
Tel. 05332/72341

Samstag, 16.07.2011

Sonntag, 17.07.2011

Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstraße 32,
Tel. 05332/72341

Samstag, 23.07.2011

Sonntag, 24.07.2011

Intalapotheke
Mag. Pharm. F. Pschick KG,
Oberndorfer Straße 50, Kirchbichl, Tel. 05332/93751

Samstag, 30.07.2011

Sonntag, 31.07.2011

Zentralapotheke Wörgl
Innsbrucker Straße 1,
Tel. 05332/73610

DIE RESTLICHEN WOCHENENDDIENSTE DER ÄRZTE SOWIE DIE ZAHNÄRZTLICHEN NOTDIENSTE

ENTNEHMEN SIE BITTE
DEM BEZIRKSBLATT KUFSTEIN!



Die Sprechstunden von Frau Bürgermeisterin Hedi Wechner

finden jeweils mittwochs ab 17:00 Uhr in der Stadtgemeinde Wörgl, 2. Stock, Zimmer 18 statt. Eine telefonische Voranmeldung unter 05332/7826-111 ist notwendig.

Alpenländische Heimstätte

hält jeweils am ersten Dienstag des Monats, diesmal am 5. Juli 2011, von 15 - 16 Uhr im Stadtamt Wörgl, Bahnhofstraße 15, einen Sprechtag für Wörgler Bürger ab.

Die Sprechstunde

von Frau **Vizebürgermeisterin Evelin Treichl**, Referentin für Soziales und Wohnungsangelegenheiten, findet jeweils montags von 17:00 bis 18:00 Uhr in den Räumlichkeiten des Sozialsprengels in der Fritz Atzl-Straße 6 statt.

Frau Vzbgm. Treichl kann dort auch telefonisch unter der Tel.-Nr. 74672-18 kontaktiert werden.

Kostenlose Rechtsberatung

Herr Notar Dr. Heinz Neuschmid bietet diesmal am **13.07.** eine kostenlose Rechtsberatung von 9-12 Uhr insbesondere in Vertrags- und Erbschaftsangelegenheiten in seiner Kanzlei, Bahnhofstraße 38, nach vorheriger Anmeldung an.

Kostenlose Beratung

Die kostenlose Beratung von Geometer Dipl. Ing. Günter Patka findet jeden ersten Mittwoch im Monat, diesmal am **06.07.2011**, von 16 -18 Uhr im Büro in der Anichstraße 21 statt.

Bis
minus 20%

**auf ausgewählte
Gebrauchtwagen**

Tel. 05332/72517 • www.autobrunner.at

MIT KIA WERDEN SIE JETZT ZUM FUHRPARK-HELDEN!

ANLEITUNG FÜR GLÜCKLICHE FUHRPARKMANAGER.



Kia ist mit Design und niedrigen Betriebskosten die Marke für Ihr Unternehmen. Fahrspass, CO₂ arme Motoren und ausgezeichnete Qualität zeichnen Kia aus und ermöglichen es, Ihnen 7 Jahre Werksgarantie anzubieten. Steigen Sie ein und werden Sie zum Fuhrpark-Held Ihrer Firma!

**MIT KIA DIENSTWAGEN IST IHR
UNTERNEHMEN AUF DER ÜBERHOLSPUR!**

*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

www.kia.at

